

# ELTERNRATGEBER zum Schulbeginn 2010



*„Hallo Kinder!  
Diese Broschüre ist nicht nur für eure  
Eltern interessant, sondern auch für  
euch. Besonders die Seiten, auf denen  
wir mit drauf sind!“*

mediaprint  
WEKA info verlag  
[alles-deutschland.de](http://alles-deutschland.de)





## **Liebe Mütter, liebe Väter, liebe Erziehungsberechtigte,**

wenn Sie diesen Ratgeber in den Händen halten, hat Ihr Kind mit der durchgeführten Schuleingangsuntersuchung in unserem Fachdienst Gesundheit bereits einen großen Schritt in Richtung Einschulung getan.

Damit rückt für Ihr Kind und natürlich auch für Sie ein neuer und bedeutsamer Lebensabschnitt immer näher.

Angesichts dieses einschneidenden Ereignisses ergeben sich für Sie sicherlich viele Fragen rund um das Thema Einschulung.

Um Ihnen hierzu einige Informationen an die Hand geben zu können, haben wir im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit dem WEKA info verlag erstmalig den Ihnen vorliegenden Elternratgeber veröffentlicht.

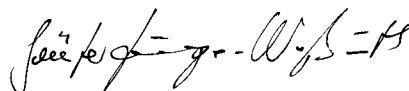
Aufgrund der vielen positiven Resonanzen geben wir diese Broschüre zum Schulbeginn 2010/2011 sehr gern erneut heraus und hoffen, dass sie auch Ihnen viel Wissenswertes, zahlreiche Tipps und Ideen sowie auch Hinweise und Anregungen liefert.



Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die es ermöglicht haben, dass dieser Elternratgeber kostenlos an Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, ausgegeben werden kann.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Stöbern in diesem Elternratgeber und Ihrem Kind einen guten Start in das aufregende Schulleben.

Mit freundlichen Grüßen



Günter Humpe-Waßmuth  
Stadtrat

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>1</b>	<b>Auch Buskinder müssen üben</b>	<b>19</b>
<b>Grundschulen in der Stadt Neumünster zum Schuljahr 2010/2011</b>	<b>5</b>	<b>Mit dem Fahrrad in die Schule</b>	<b>20</b>
<b>Übersicht über die Grundschulen in Neumünster 2010/2011</b>	<b>6</b>	<b>Vorsorge und Sicherheit</b>	<b>21</b>
<b>Ferienkalender 2009/2010</b>	<b>8</b>	<b>Versicherungsschutz für Ihr Kind</b>	<b>21</b>
<b>Ferienkalender 2010/2011</b>	<b>9</b>	<b>Schutz vor hohen Sachschäden</b>	<b>21</b>
<b>Hallo Kinder, wir sind Kurt und Paul!</b>	<b>10</b>	<b>Was Ihr Kind für die Schule braucht</b>	<b>22</b>
<b>Das Ende der Zeit in der Kindertagesstätte (Kita)</b>	<b>11</b>	<b>Kinderbekleidung</b>	<b>22</b>
<b>Vor dem Schulbeginn</b>	<b>13</b>	<b>Schulsport: Turnschuhe und -kleidung</b>	<b>23</b>
<b>Was bedeutet Schulfähigkeit?</b>	<b>13</b>	<b>Kinderfüße in Schuhen</b>	<b>23</b>
<b>Der Stichtag</b>	<b>13</b>	<b>Die richtige Schultasche</b>	<b>24</b>
<b>Die Schulanmeldung</b>	<b>13</b>	<b>Der Arbeitsplatz Ihres Kindes</b>	<b>25</b>
<b>Die Schuleingangsuntersuchung</b>	<b>14</b>	<b>Stifte und Mäppchen</b>	<b>27</b>
<b>Woran können Sie als Eltern erkennen, ob Ihr Kind fit für die Schule ist</b>	<b>15</b>	<b>Linkshänder? So geht's leichter!</b>	<b>28</b>
<b>Tipps für einen guten Start</b>	<b>17</b>	<b>Jetzt geht's los – der erste Schultag</b>	<b>29</b>
<b>So unterstützen Sie Ihr Kind richtig</b>	<b>17</b>	<b>Ein ganz besonderer Tag</b>	<b>29</b>
<b>Das erste eigene Geld</b>	<b>18</b>	<b>Die Schultüte und was sie in sich birgt</b>	<b>30</b>
<b>Buchtipps für Vorschulkinder und Eltern</b>	<b>18</b>	<b>Der Alltag in der Grundschule</b>	<b>31</b>
<b>Der künftige Schulweg</b>	<b>19</b>	<b>Was lernt mein Kind in der ersten Klasse?</b>	<b>31</b>
		<b>Eingangsphase</b>	<b>31</b>
		<b>Der Tagesablauf</b>	<b>32</b>
		<b>Neue Medien in der Schule</b>	<b>33</b>
		<b>Fremdsprachen lernen</b>	<b>33</b>

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

## IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Verlag entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Ergänzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Titelfoto: [www.sxc.hu](http://www.sxc.hu)

Redaktion: mediaprint WEKA info verlag gmbh



mediaprint  
WEKA info verlag

mediaprint

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2

D-86415 Mering

Tel. +49 (0) 8233 384-0

Fax +49 (0) 8233 384-103

[info@mp-infoverlag.de](mailto:info@mp-infoverlag.de)

[www.mp-infoverlag.de](http://www.mp-infoverlag.de)

24534035/2. Auflage/2009

Leistungsbewertung in der ersten Klasse	34	Was macht ein Kieferorthopäde?	44
Hausaufgaben	34	Ist der Mundraum fit,	
Lernprobleme	36	kann das Kind wachsen	44
Hochbegabung	37	Was tun bei Krankheit oder	
Betreuungsmöglichkeiten	38	einem Schulunfall?	46
<b>Die Gesundheit Ihres Kindes</b>	<b>39</b>	<b>Was neben der Schule wichtig ist</b>	<b>47</b>
Gesunde Ernährung	39	Der freie Nachmittag – Stressabbau	47
Sieht mein Kind wirklich gut?	40	Kinder und Haustiere	48
Hörprobleme bei Schulkindern	41	Musik, Sport und Freizeitangebote	50
Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?	42		
Kieferorthopädie:		<b>Impressum</b>	<b>2</b>
Für ein gesundes Lächeln	44	<b>Branchenverzeichnis</b>	<b>4</b>

*Wir  
helfen  
Ihnen  
gerne  
weiter!*

## Gasthof Klint

das Ausflugscafé in unmittelbarer Nähe des Wildparks Eekholt



### Hausgemachte Torten, frische Waffeln & rustikale Kleinigkeiten!

Aktuelle Öffnungszeiten: freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr,  
sonnabends, sonntags und an Feiertagen von 12 Uhr bis 19 Uhr,  
Gesellschaften und Gruppen nach Vereinbarung

Am Klint 38 - 24598 Heidmühlen - Tel. 043 20 - 10 44  
[www.Gasthof-Klint.de](http://www.Gasthof-Klint.de)

## Heiraten und Steuern sparen!

Zusammenveranlagung, Steuerklassenwechsel...

Was bringt Vorteile?

Wir beraten Sie kompetent.

**Berater-Haus**   
**Lockfeldt & Röhl**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

Sie finden uns mitten  
in Neumünster in der  
Kaiserstraße 2-6  
Tel. (04321) 2 65 55-0

# Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de).

Änderungsschneiderei	22	Kids und Kohle	18	Psychomotorik	15
Aquaristik	48	Kieferorthopädie	45, 46	Psychotherapie	15
Ausflugscafé	3	Kinderbekleidung	22	Rechnen	33
Blutspende	21	Kindergeburtstage	51	Reinigung	22
Bücher	50	Kinderparadies	51	Reitunterricht	U3
Buchhaltung	18	Kinesiologie	36	Schreiben	33
Computerladen	33	Krankengymnastik	12	Schulartikel	24
Dentallabor	42	Lebensmittel	U4	Schulprobleme	36
Ergotherapie	14, 16, 35	Legasthenietraining	40	Schulranzen	24
Ernährungsberatung	39	Lernprobleme	36, 38	Selbstverteidigung	49
Fahrräder	20	Lerntherapie	14	Spiele	51
Finanzkompetenz	18	Lesen	33	Sprachstörungen	41
Frischeprodukte	U4	Logopädie	40, 41	Steuerberater	3, 18
Frühförderung	16	LRS-Training	36	Tanzschule	4
Gewaltprävention	49	Motopädagogik	15	Unfallchirurgie	46
Heilpädagogik	16	Musikalische		Wildpark	3
Heu-Herberge	51, U3	Früherziehung	50	Zahnärzte	43
Hochbegabung	37	Musikinstrumente	50	Zahnersatz	42
Homöopathie	39	Pferdepension	U3	Zoohandlung	48
Hörstörungen	41	Physiotherapie	12		
Hüpfburgen	51	Psychoanalyse	15	U = Umschlagseite	








Unsere ADTV KinderTanzlehrer bieten Kindern ab 1½ Jahren mit Tanzen, Spiel und Spaß die Chance zur gesunden, ganzheitlichen Entwicklung.

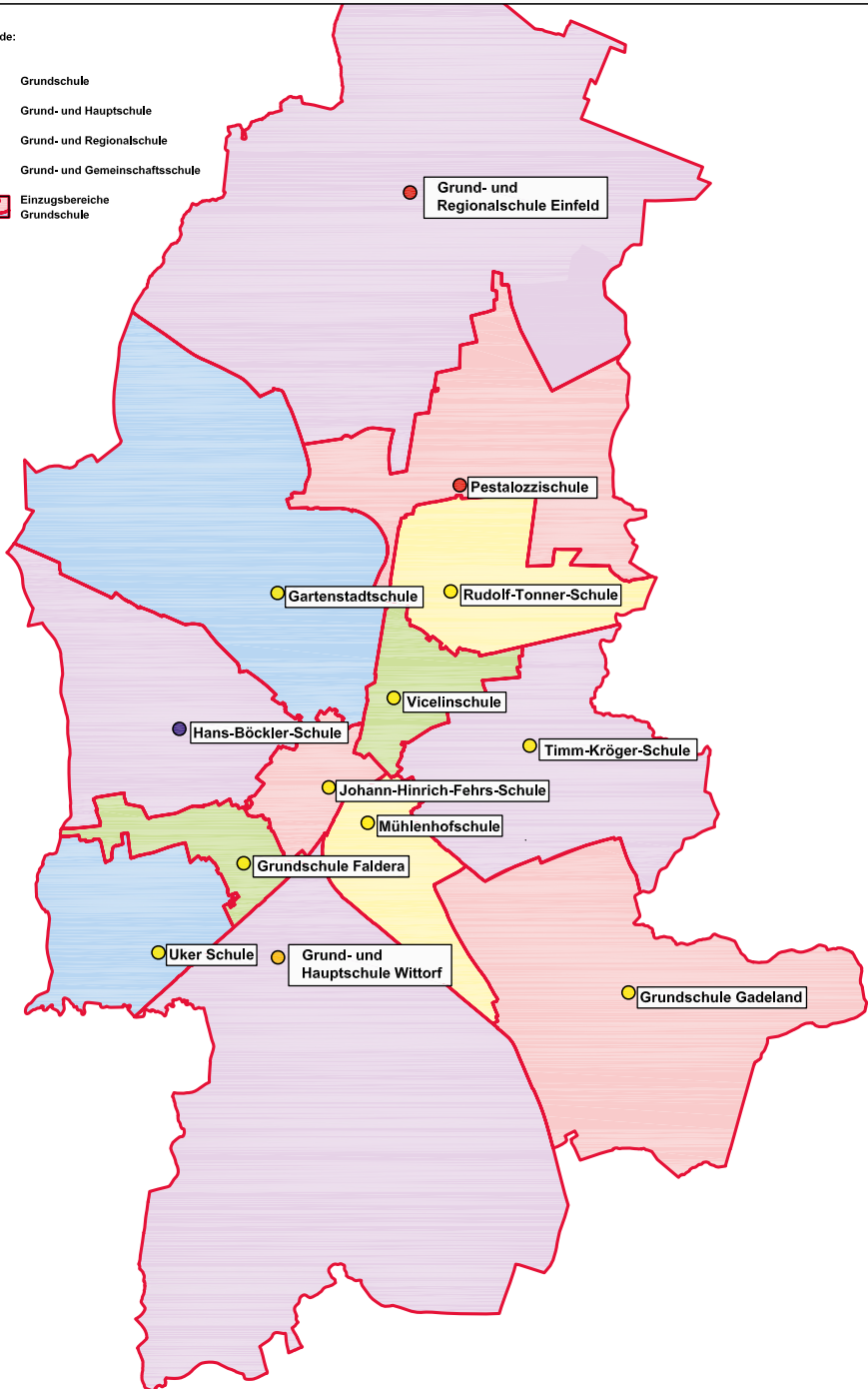


Inh. Uwe Höftmann & Tabea Moschkau  
Rendsburger Straße 59  
24534 Neumünster  
Tel. 0 43 21/1 49 00

**GRUNDSCHULEN IN DER STADT NEUMÜNSTER ZUM SCHULJAHR 2010/2011**

Legende:

-  Grundschule
-  Grund- und Hauptschule
-  Grund- und Regionalschule
-  Grund- und Gemeinschaftsschule
-  Einzugsbereiche Grundschule



# Übersicht über die Grundschulen in Neumünster zum Schuljahr 2010/2011

(Stand der Daten: 01. August 2009)

- Gartenstadtschule, Schulleiter: Herr Herbers  
Nachtredder 69, 24537 Neumünster, Telefon: 265 36 23  
E-Mail: [info@gartenstadt.neumuenster.de](mailto:info@gartenstadt.neumuenster.de)  
Homepage: [www.gartenstadt.neumuenster.de](http://www.gartenstadt.neumuenster.de)
- Grundschule Faldera, Schulleiterin: Frau Puschnigg-Schütt  
Franz-Wieman-Straße 18 a, 24537 Neumünster, Telefon: 252 16 40  
E-Mail: [info@gs-faldera.neumuenster.de](mailto:info@gs-faldera.neumuenster.de)  
Homepage: [www.gs-faldera.neumuenster.de](http://www.gs-faldera.neumuenster.de)
- Johann-Hinrich-Fehrs-Schule, Schulleiterin: Frau Wulf-Fechner  
Wilhelmstraße 8 – 16, 24534 Neumünster, Telefon: 555 09 84  
E-Mail: [info@jhfs.neumuenster.de](mailto:info@jhfs.neumuenster.de)  
Homepage: [www.fehrsschule.de](http://www.fehrsschule.de)
- Mühlenhofschule, Schulleiterin: Frau Andresen  
Mühlenhof 22, 24534 Neumünster, Telefon: 558 06 60  
E-Mail: [info@mhs.neumuenster.de](mailto:info@mhs.neumuenster.de)  
Schulporträt unter: [www.schulportraits.schleswig-holstein.de](http://www.schulportraits.schleswig-holstein.de)
- Rudolf-Tonner-Schule, Schulleiter: Herr Müller-Weßling  
Preußerstraße 6, 24536 Neumünster, Telefon: 252 16 43  
E-Mail: [info@rts.neumuenster.de](mailto:info@rts.neumuenster.de)  
Homepage: [www.rts.neumuenster.de](http://www.rts.neumuenster.de)
- Timm-Kröger-Schule, Schulleiterin: Frau Behm-Kresin  
Hauptstraße 56, 24536 Neumünster, Telefon: 251 62 34  
E-Mail: [info@tk.neumuenster.de](mailto:info@tk.neumuenster.de)  
Schulporträt unter: [www.schulportraits.schleswig-holstein.de](http://www.schulportraits.schleswig-holstein.de)




- Uker Schule, Schulleiterin: Frau Danielsen  
Uker Platz 1, 24537 Neumünster, Telefon: 251 31 65  
E-Mail: [info@uker.neumuenster.de](mailto:info@uker.neumuenster.de)  
Homepage: [www.uker.neumuenster.de](http://www.uker.neumuenster.de)
- Vicelinschule, Schulleiter: Herr Schiller  
Vicelinstraße 51, 24534 Neumünster, Telefon: 252 16 15  
E-Mail: [info@vicelin.neumuenster.de](mailto:info@vicelin.neumuenster.de)  
Homepage: [www.vicelin.neumuenster.de](http://www.vicelin.neumuenster.de)
- Grundschule Gadeland, Schulleiter: Herr Behr  
Norderstraße 1, 24539 Neumünster, Telefon: 739 64  
E-Mail: [info@ghs-gadeland.neumuenster.de](mailto:info@ghs-gadeland.neumuenster.de)  
Homepage: [www.ghs-gadeland.neumuenster.de](http://www.ghs-gadeland.neumuenster.de)
- Grund- und Regionalschule Einfeld, Schulleiterin: Frau Cordts  
Dorfstraße 21, 24536 Neumünster, Telefon: 52 03 04 oder 52 06 25  
E-Mail: [info@rse.neumuenster.de](mailto:info@rse.neumuenster.de)  
oder: [info@ghs-einfeld.neumuenster.de](mailto:info@ghs-einfeld.neumuenster.de)  
Homepage: [www.ghs-einfeld.lernnetz.de](http://www.ghs-einfeld.lernnetz.de)
- Pestalozzischule – Grund- und Regionalschule, Schulleiter: Herr Petersen  
Am Kamp 1, 24536 Neumünster, Telefon: 853 47 64  
E-Mail:  
[info@pestalozzischule.neumuenster.de](mailto:info@pestalozzischule.neumuenster.de)  
Homepage: [www.pestalozzischule.neumuenster.de](http://www.pestalozzischule.neumuenster.de)
- Hans-Böckler-Schule – Grund- und Gemeinschaftsschule, Schulleiter: Herr Surm  
Elchweg 1 – 3, 24537 Neumünster, Telefon: 252 04 90  
E-Mail: [info@hbs-neumuenster.de](mailto:info@hbs-neumuenster.de)  
Homepage: [www.hbs-neumuenster.de](http://www.hbs-neumuenster.de)
- Grund- und Hauptschule Wittorf, Schulleiter: Herr Freund  
Lindenstraße 1, 24539 Neumünster, Telefon: 252 16 25  
E-Mail: [info@wittorf.neumuenster.de](mailto:info@wittorf.neumuenster.de)

# Ferienkalender 2009/2010

(Stand des Ferienkalenders : September 2009)

2009			2010									
Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	
13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	
14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	
16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	
21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	
22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	
23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	
24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	
25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	
26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	
27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	
28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	
29	29	29	29		29	29	29	29	29	29	29	
30	30	30	30		30	30	30	30	30	30	30	
31		31	31		31		31		31	31		

 Ferien/unterrichtsfrei

 Samstag

 Sonntag

 Feiertag

## Ferienkalender 2010/2011

2010			2011								
Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
29	29	29	29		29	29	29	29	29	29	29
30	30	30	30		30	30	30	30	30	30	30
31		31	31		31		31		31	31	

 Ferien/unterrichtsfrei

 Samstag

 Sonntag

 Feiertag

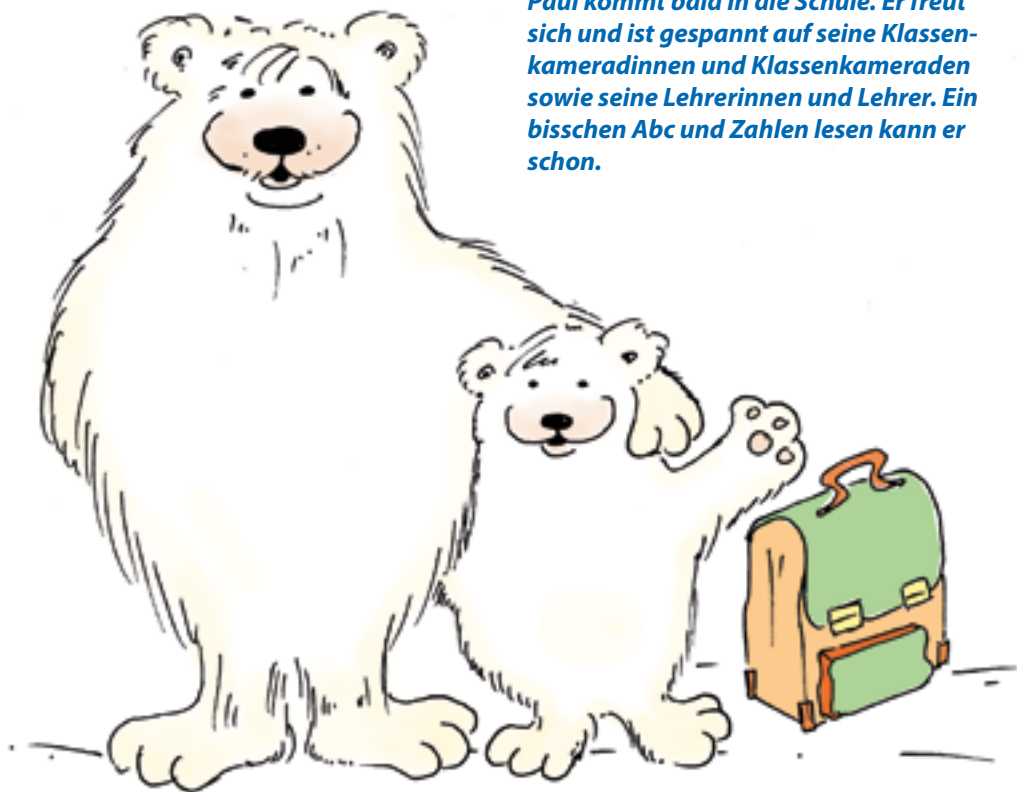
# Hallo Kinder, wir sind Kurt und Paul!

Diese Broschüre ist nicht nur für Eltern interessant, sondern auch für euch. Wir haben im ganzen Heft Aufgaben verteilt, die ihr allein

oder mit euren Eltern zusammen lösen könnt. Wir wünschen euch einen guten Schulstart und viel Spaß beim Rätselraten!

Bärenstarke Grüße  
Kurt und PAUL

**Paul kommt bald in die Schule. Er freut sich und ist gespannt auf seine Klassenkameradinnen und Klassenkameraden sowie seine Lehrerinnen und Lehrer. Ein bisschen Abc und Zahlen lesen kann er schon.**





## Das Ende der Zeit in der Kindertagesstätte (Kita)

Je näher der erste Schultag rückt, desto größer ist die Vorfreude der meisten Kita-Kinder auf den Schulbeginn. Das Thema Schule rückt in Spielen und Gesprächen immer stärker in den Vordergrund.

Das ist auch verständlich. Zwei oder drei Jahre hat Ihr Kind nun die Kita-Situation erprobt und in dieser Zeit wichtige Dinge in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und unter Anleitung von Erzieherinnen und Erziehern gelernt.

Es merkt plötzlich selbst, dass es einen Entwicklungsschub gemacht hat. Es will aufbrechen zu neuen Ufern, wichtige und

schwierige Dinge vollbringen und vor allem eine weitere Stufe auf der Treppe zum **Großwerden** erklimmen. Gestärkt durch die Erfahrungen in der Kita erscheint das Wagnis Schule leistbar und die Scheu vor dem Neuen weicht.

Kinder bereiten sich auf ihre eigene Weise auf diesen Lebensabschnitt vor. Sie spielen ihre Ängste und Fantasien. Sie leben die Spannung und Vorfreude aus. Gleichzeitig entwickeln sie neue Bedürfnisse und verändern ihre Interessen. Einen Anhaltspunkt, wie Sie darauf eingehen und Ihr Kind so auf die Schulzeit vorbereiten können, geben Ihnen die folgenden **Tipps**:

**Abschied nehmen fällt manchmal schwer:** Ihr Kind kennt nur den Alltag in der Kita. Dort hat es Freunde gefunden und viel mit ihnen erlebt. Einige Kita-Freunde wird es in der Schule wiedersehen, doch machen Sie Ihrem Kind auch klar: Für die anderen ist am Nachmittag und am Wochenende immer noch Zeit, solange Ihr Kind das Bedürfnis danach hat. Erinnerungsstücke (Bastelarbeiten, Fotos) im Kinderzimmer können zusätzlich beim Weg in den neuen Lebensabschnitt hilfreich sein.

**Kinder im letzten Kita-Jahr wollen kleine Aufgaben und Verantwortung übernehmen:** Nehmen Sie Ihrem Kind nicht alle Arbeiten ab, auch wenn es dafür länger Zeit braucht. Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu, fordern Sie es auch! Am einfachsten geht dies, indem Sie Ihrem Kind kleine Arbeiten im Haushalt übertragen, zum Beispiel das Haustier regelmäßig zu füttern oder den Briefkasten zu leeren.

**Die werdenden Erstklässler wollen mit Gleichaltrigen ungestört zusammen sein:** Jetzt interessieren sich die Kinder am meisten für Gleichaltrige. In ihnen sehen sie die

wahre Spielherausforderung. Herrliche fantasievolle Spielideen können sich entwickeln, wenn sich die Kinder nicht ständig angeleitet und beobachtet fühlen.

**Kinder wollen aufbrechen zu neuen Ufern:** Das heißt nichts anderes, als dass sie neue Gehirnnahrung brauchen. Viele Bilderbücher in der Kita und zu Hause halten für die „alten Hasen“ nichts Neues mehr bereit. Vorlesegeschichten für Ältere oder Sachbilderbücher interessieren da schon mehr. Die Kinder wollen auch aktiv neue Dinge ausprobieren: zum Beispiel eigenständig kochen oder zum Kaufmann um die Ecke gehen und den Umgang mit Geld üben.

**Zukünftige Schulkinder wollen so viel wie möglich über die Schule und alles, was damit zu tun hat, erfahren:** Dadurch, dass sich Kinder sowohl geistig als auch spielerisch mit ihren Themen auseinandersetzen, wollen sie in dieser Zeit oft **Schule spielen**. Gleichzeitig wissen sie nicht genug darüber und stellen sich viele Fragen. Die Schultasche von bekannten Schulkindern wird genau unter die Lupe genommen, die Schule wird von außen interessiert betrachtet, Hefte werden gebastelt. Im Spiel kann das Kind seine Vorfreude auf diesen neuen Lebensabschnitt ausleben.

Physiotherapeutische Praxisgemeinschaft



**Sabine Wesemann**

Kinder-Bobath-Therapie  
Sensorische Integrationstherapie  
Mund-Therapie  
Kinderrückenschule  
Kinder-Yoga

Goebenstraße 10 · 24534 Neumünster  
Telefon 043 21-55 54 80

### **Tipp**

- Schaffen Sie einen Ort, an dem Ihr Kind ungestört ist!
- Fördern Sie die spielerische Annäherung Ihres Kindes an den Schulstart!

# Vor dem Schulbeginn

Während bei den meisten Kindern die Vorfreude überwiegt, stellen sich Eltern oft die Frage, ob ihr Kind wirklich dazu in der Lage ist, den Schulalltag zu meistern. Doch was genau ist in dieser Zeit eigentlich alles zu beachten?

## Was bedeutet Schulfähigkeit?

In der Fachliteratur wird schon seit Langem nicht mehr von Schulreife gesprochen, sondern von **Schulfähigkeit**. Während man früher glaubte, man müsse nur abwarten, bis ein Kind schulreif sei, hat man mittlerweile erkannt, dass das Heranreifen allein nicht ausreicht, um die Fähigkeiten für einen erfolgreichen Schulstart auszubilden. Denn die Entwicklung vollzieht sich nicht immer in gleichförmigen Zeitabschnitten. Jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus und besondere Stärken. Das eine Kind ist zum Beispiel sehr weit in der Fähigkeit, sich zu konzentrieren, ein anderes ist Meister in der Körperbeherrschung und turnt gut.

## Der Stichtag

Um einen ungefähren Anhaltspunkt zu haben, ab welchem Alter ein Kind als schulfähig zu betrachten ist, wurde ein sogenannter Stichtag eingeführt. Alle Kinder, die bis zum 30. Juni das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden mit Beginn des folgenden Schuljahres in Schleswig-Holstein schulpflichtig.

Jedes andere von den Eltern für schulfähig gehaltene jüngere Kind **kann auf Antrag vor-**

**zeitig eingeschult werden**, wenn das Kind die für den Schulbesuch erforderliche körperliche und geistige Schulfähigkeit besitzt. Der Antrag muss bei der zuständigen Grundschule gestellt werden. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung auf der Grundlage einer schulärztlichen Untersuchung.

## Die Schulanmeldung

Sofern Ihr Kind schulpflichtig wird, erhalten Sie etwa 12 Monate vor der Einschulung ein Schreiben **von der zuständigen Grundschule**, mit dem Sie gebeten werden, Ihr Kind an dieser Schule anzumelden.

Dieses Schreiben beinhaltet auch den Hinweis, dass eine Anmeldung an einer anderen Grundschule möglich ist. **Die erste Anmeldung erfolgt jedoch stets an der zuständigen Grundschule**. Hier können Sie schriftlich Ihren Wunsch auf Einschulung Ihres Kindes in eine andere Grundschule mitteilen. Diese Mitteilung wird von der zuständigen Schule abgestempelt und muss von Ihnen bei der Anmeldung an der gewünschten Schule vorgelegt werden. Eine Entscheidung über die Aufnahme erfolgt nach Beendigung des gesamten Anmeldeverfahrens. Die von Ihnen gewünschte Schule führt das Beratungsgespräch sowie die Sprachstandsfeststellung durch.

Sollte sich herausstellen, dass Ihr Kind einen **Sprachförderbedarf** hat, wird es im Schuljahr vor der Einschulung beim „SPRINT“-Projekt mitmachen. Dieses Projekt zur Sprachintensivförderung bietet zwischen Schulanmel-

derung und Einschulung eine intensive Sprachschulung.

## Die Schuleingangsuntersuchung

Die Schuleingangsuntersuchung ist für alle Kinder, die in die Schule kommen, gesetzlich vorgeschrieben und erfolgt durch eine [Kinder- und Jugendärztin des Fachdienstes Gesundheit](#). Der genaue Termin für diese Untersuchung wird Ihnen bei der Anmeldung Ihres Kindes in der Schule oder direkt vom Fachdienst Gesundheit mitgeteilt. Durch die Vergabe von Untersuchungsterminen soll erreicht werden, dass die Wartezeiten für Sie so kurz wie möglich sind. [Bitte planen Sie jedoch mindestens 60 Minuten für diese wichtige Untersuchung ein.](#)

Zur Schuleingangsuntersuchung und -beratung sollten Sie das [Untersuchungsheft und den Impfausweis](#) Ihres Kindes mitbringen. Sinnvoll ist es auch, vor der Schuleingangsuntersuchung den Impfstatus Ihres Kindes beim niedergelassenen Kinderarzt überprüfen und gegebenenfalls vervollständigen zu lassen. Nach der Erhebung von Daten zur Entwicklung Ihres Kindes, der Erfassung des Vorsorge- und Impfstatus und der Frage nach speziellen, besonders gesundheitlichen Problemen erfolgt eine vom Ablauf her einheitliche Untersuchung aller Kinder. Hierbei werden die Funktionen der Sinnesorgane (Augen und Ohren) überprüft, die Sprach- und Sprechfähigkeit anhand verschiedener Tests im Hinblick auf

Aussprache, Grammatik, Sprachflussstörungen und Deutschkenntnisse beurteilt.

Es folgen einige Übungen zu Merkfähigkeit, Fein- und Visuomotorik (Auge-Hand-Koordination), visueller und auditiver Wahrnehmung sowie Grobmotorik und Körperkoordination. Außerdem findet eine orientierende körperliche Untersuchung statt (messen, wiegen, abhören, Beurteilung von Haltung, Fußstellung, Haut). Während der Schuleingangsuntersuchung werden darüber hinaus Konzentration und Ausdauer, Motivation und Selbstbewusstsein sowie die emotionale Reife beurteilt.

Da nach der neuesten Gesetzeslage eine Beurlaubung vom Schulbesuch [nur noch aus wichtigem Grund möglich](#) vorgesehen ist, werden alle schwerwiegenden akuten und chronischen Erkrankungen besonders besprochen und es wird gemeinsam überlegt, wie hiermit der Schulalltag bewältigt werden kann oder ob dies für das Kind noch nicht möglich ist. Die endgültige [Entscheidung trifft der Schulleiter](#) unter Berücksichtigung beziehungsweise auf der Grundlage der schulärztlichen Stellungnahme und nach Möglichkeit im Einvernehmen mit den Eltern.

Die Untersuchungsergebnisse der Schuleingangsuntersuchung werden mit den Eltern besprochen. Bei gesundheitlichen Problemen oder Auffälligkeiten beziehungsweise einem noch bestehenden



- **Entwicklungsverzögerungen**  
(Störungen von Grob-/Feinmotorik, Geschicklichkeit, Gleichgewicht, Koordination etc.)
- **Wahrnehmungsstörungen**  
Auffälligkeiten im Verarbeiten von Sinnesreizen (z.B. visuell, auditiv, propriozeptiv)
- **Konzentrationsstörungen**  
Störungen der Ausdauer, sowie geringe Frustrationstoleranz

Brachenfelder Straße 45  
24534 Neumünster

Tel.: 043 21 - 965 10 83  
Fax: 043 21 - 965 10 84

[www.ergoamring.de](http://www.ergoamring.de)



Förderbedarf werden die **notwendigen Therapien oder Fördermaßnahmen** empfohlen. Sollte sich aus irgendeinem Grund der Verdacht ergeben, dass ein Kind im Regelschulbereich überfordert sein wird, können auch die Fragen nach einer besonderen Beschulung des Kindes besprochen werden und Hinweise auf den einzuschlagenden Weg gegeben werden. Die Schulleiter erhalten vom Schularzt ein kurzes schriftliches Gutachten über die Untersuchungsergebnisse.

Von diesem Gutachten erhalten die Eltern unmittelbar nach der Untersuchung einen Durchschlag. Die Mitarbeiter des Fachdienstes Gesundheit und Kinderärzte vor Ort wissen, welche Förder- und Therapieangebote es in der Nähe gibt. Die Schulleiter möchten Sie daher dazu einladen, die vorhandenen Kenntnisse für Ihre Fragen und Probleme zum Wohle Ihres Kindes zu nutzen. Falls Sie vorab Fragen zur Schuleingangsuntersuchung haben, können Sie **beim Fachdienst Gesundheit erfahren, wie Sie Ihren Schularzt erreichen** können. Nennen Sie hierzu bitte den Namen der Schule, in die Ihr Kind eingeschult werden soll.

## Woran können Sie als Eltern erkennen, ob Ihr Kind für die Schule fit ist?

Besonders im letzten Kita-Jahr lernen die zukünftigen Schulkinder in der Kita zahlreiche wichtige Fertigkeiten, vieles wird

angebahnt, so u. a. :

- sich über einen längeren Zeitraum auf eine Sache zu konzentrieren
- Gehörtes wiederzugeben, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu erkennen und zu benennen
- mit allen Sinnen (Sehen, Hören, Tasten, Fühlen, Schmecken) aktiv zu lernen
- mit Zeit umzugehen, Zeiträume in seinem Umfang zu spüren
- sich in eine Gruppe einzufügen, die Regeln einzuhalten und das Zusammenleben mitzugestalten
- zunehmend selbstbewusster mit anderen zusammenzuarbeiten
- neugierig und freudig Neuem zu begegnen und es (er)lernen
- auch über einen längeren Zeitraum still an einem Platz zu sitzen
- verschiedene Möglichkeiten der Bewegung zu üben, z. B. balancieren, hüpfen
- Training der Fingerfertigkeit, z. B. richtige Stifthaltung, Umgang mit Schere und Kleber

### Psychotherapeutische Ambulanz

für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern

#### John-Rittmeister-Institut

für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik Schleswig-Holstein e.V.



Lorentzendamm 16  
24103 Kiel  
Tel.: 04 31/888 62 95

### Bewegung macht schlau!



Der Verein Psychomotorische Erziehung e.V. in Kooperation mit dem Sportverein Tüngendorf und der Fachschule für Motopädagogik bietet allen Kindern, mit oder ohne Behinderung, vielfältige Bewegungsangebote.

**Bewegung ist Grundlage für eine gesunde körperliche Entwicklung.**

Unterstützen Sie Ihr Kind dabei! Informationen unter: Cornelia Schlick · Tel.: 043 21 / 30 00 29 · [cornelia.schlick@ibaf.de](mailto:cornelia.schlick@ibaf.de)



Verein Psychomotorische Erziehung e.V.  
Schleswig-Holstein

Da die Sprache den Zugang zum Wissen ermöglicht, liegt ein besonderer Schwerpunkt des letzten Kita-Jahres

- im Sprechen und Erzählen und
- im Training der phonologischen Bewusstheit.

Spielerisch lernen die Kinder dabei in ihrer gewohnten Kita-Umgebung die Wörter genau zu hören, z. B. :

Welche Wörter klingen gleich oder ähnlich?

In welchen Wörtern ist beispielsweise ein „au“ zu hören?

In dem Zeitraum März bis Mai vor der Einschulung füllen die Erzieher(innen)

aller Kitas in Neumünster gemeinsam mit dem Kind und den Eltern ein Lerngeschichten-Heftchen aus. Darin erzählt das zukünftige Schulkind von sich. Eltern und Erzieher(innen) berichten ebenfalls über die Kita und das Kind. Dieses kleine grüne Heftchen stellt die Brücke zur Grundschule dar, denn es wird entweder zum Schnupper-tag oder zur Einschulung vom Kind an die Schule übergeben. Mögliche Abgabe kann jedoch auch der erste Info-Elternabend sein. Der Zeitpunkt und die Form der Übergabe hängen von der jeweiligen Grundschule ab. Das Lerngeschichten-Heftchen ist die erste „Post vom Schulkind“ für die zukünftige Klassenlehrkraft und wird spätestens zum Ende des ersten Halbjahres der 1. Klasse an die betreffenden Kinder zurückgegeben.



**FIT**

Interdisziplinäre  
Förderung und Therapie  
Interdisziplinäre Frühförderung  
Praxis für Ergotherapie  
Praxis für Heilpädagogik

- Hilfe bei Schreibauffälligkeiten, Feinmotorik- und Koordinationsproblemen
  - Linkshänderberatung
  - Händigkeitüberprüfung
- Konzentrations-/Aufmerksamkeitstraining nach Lauth/Schlottke und Marburger Konzentrationstraining auch bei AD(H)S
- Förderung bei Verhaltensauffälligkeiten
- Entspannungshilfen
- Elternberatung und interdisziplinäre Zusammenarbeit

Konrad-Adenauer-Platz 2 · 24534 Neumünster · Telefon 0 43 21/55 94 760 · [www.fit-nms.de](http://www.fit-nms.de)



# Tipps für einen guten Start

## So unterstützen Sie Ihr Kind richtig

Spätestens mit der Schulanmeldung lernen Eltern und Kinder den zukünftigen Arbeitsplatz Schule kennen. Meist hat Ihr Kind die Schule bereits zuvor mit dem Kindergarten besucht. Während dieser **Schnupperstunde** erleben Kinder, wie es ist, sich über den Zeitraum von 30 bis 45 Minuten zu konzentrieren. Dazu bekommen sie kleine Aufgaben, etwa ihren Namen auf ein Arbeitsblatt schreiben, etwas ausmalen oder ausschneiden. So erfährt Ihr Kind, wie es ist, wenn viele Kinder gleichzeitig in einem Raum sitzen, arbeiten, sich konzentrieren und Regeln einhalten müssen. Es ist wichtig, nicht unaufgefordert und ohne Handzeichen zu sprechen oder den Mitschüler(inne)n nicht ins Wort zu fallen. Natürlich kann und muss ein zukünftiges Schulkind nicht gleich vom ersten Tag an alle Regeln und Verhaltensformen beherrschen.

Trotzdem sollten Eltern diese Dinge, die das soziale Miteinander betreffen, **schon lange im Voraus vermitteln**. Kinder müssen Verständnis dafür entwickeln, dass sie nicht immer sofort zum Zug kommen. Denn gerade damit, dass dieses Verständnis fehlt, haben Lehrerinnen und Lehrer immer wieder zu kämpfen. Es fällt vielen Erstklässlern schwer, sich in einen großen Klassenverband zu integrieren. Häufig bereitet es ihnen Probleme zu warten, bis sie an der Reihe sind. Der Grund: Bisher konnte das Kind sicher sein, dass Eltern oder Erzieher(innen) über kurz oder lang genügend Zeit hatten.

Dies ändert sich jetzt. Deshalb ist es ganz selbstverständlich, dass sich ein angehendes Schulkind in diesem Punkt **erst noch umstellen muss**. Leider gibt es auch Kinder, die so stark auf sich bezogen aufwachsen, dass diese Umstellung anfangs ihre und die ganze Kraft der Lehrerin oder des Lehrers und die der Mitschülerinnen und Mitschüler in Anspruch nimmt. Für Eltern ist es wichtig, sich dieser Schwierigkeit bewusst zu sein. Schon zu Hause kann man sich nur immer wieder ins Gedächtnis rufen, wie es ist, Lehrer(in) von 25 Schüler(inne)n zu sein. Im **Alltag kann man mit den Kindern beispielsweise üben**, einmal auf etwas zu verzichten, etwas länger als bisher auf die Aufmerksamkeit zu warten oder auch bestimmte Gesprächsregeln einzuhalten. Ganz wichtig: Die **eigene Einstellung zur Schule prägt das Kind und beeinflusst das kindliche Denken enorm**. Vermeiden Sie deshalb alle negativen Äußerungen zu Ihrer



**„Paul kommt in die Schule. Er hat sich eine Schultüte gebastelt. Du kannst sie bunt ausmalen!“**

eigenen Schulzeit. Auch wenn Sie selbst nicht nur positive Erfahrungen gemacht haben, behalten Sie alles Negative für sich. Auch unbewusste Wertungen können Ihr Kind stark verunsichern und ängstigen. Schauen Sie stattdessen lieber gemeinsam mit Spannung und Freude einem neuen Lebensabschnitt entgegen.

## Das erste eigene Geld

Um Verantwortung für sich selbst übernehmen zu können, ist es wichtig, früh zu lernen, auch mit Geld verantwortungsbewusst umzugehen. Der Schulbeginn oder ein Geburtstag bietet dazu die richtige Gelegenheit. Legen Sie vorher einen Betrag für das Taschengeld fest: Kleine Einkäufe müssen damit möglich sein, zumindest, wenn sich das Kind etwas zusammengespart hat. Setzen Sie für das

Kind einen festen Zeitpunkt, an dem es das Geld regelmäßig bekommt, jeden Montag nach der Schule zum Beispiel. Nehmen Sie sich Zeit, Ihrem Kind den Zweck des Taschengeldes zu erklären, und stehen Sie ihm am Anfang im Umgang damit zur Seite. Feststehen muss aber: Wofür das Kind das Geld ausgeben will, ist letztlich seine eigene Entscheidung. Früher oder später kann das Schulkind auch sein **eigenes Girokonto** erhalten. Einige Banken bieten kostenlose Schülerkonten an. So können auch größere Beträge (etwa von den Großeltern zum Geburtstag) vom Kind selbst „verwaltet“ werden.

## Buchtipps für Vorschulkinder und Eltern

Sowohl in der Vorschul- als auch in der Grundschulzeit sind Bücher wichtig für die

## Taschengeld – wann und wie viel?

Erfahrungen haben gezeigt, dass der Schulanfang ein günstiger Zeitpunkt für den Beginn von regelmäßigem Taschengeld ist. Warum ist der Umgang mit dem Taschengeld für Kinder so wichtig? Wie viel Taschengeld wird empfohlen? Die Antworten auf diese Fragen können Sie im Taschengeldratgeber von [kidsundkohle.de](http://kidsundkohle.de) nachlesen, den Sie kostenlos unter nebenstehender Adresse beziehen können.



Boostedter Straße 3  
24534 Neumünster  
info@kidsundkohle.de  
[www.kidsundkohle.de](http://www.kidsundkohle.de)

### Unsere Leistungen:

- Existenzgründungsberatung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Steuergestaltung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- beleglose Buchhaltung möglich

Kathenkoppel 18 · 24589 Dätgen  
Telefon 043 29/91 18 69 · Fax 043 29/91 19 73  
E-Mail: [m.koch@mk-steuerberaterin.de](mailto:m.koch@mk-steuerberaterin.de)  
[a.miskic@mk-steuerberaterin.de](mailto:a.miskic@mk-steuerberaterin.de)



M. K. Koch  
Steuerberaterin  
PartG

Entwicklung Ihres Kindes. Während Sie Ihr Kind in der Vorschulzeit in erster Linie durch (Mal-)Bücher mit Konzentrations- und Aufmerksamkeitsspielen auf den Schulstart vorbereiten, steht bei Grundschulkindern die Unterstützung der Lesefertigkeiten im Vordergrund. Für diesen Bereich zu empfehlende Bücher erhalten Sie im Fachhandel.

## Der künftige Schulweg

Manche Eltern werden den ersten Schulwochen in Bezug auf mögliche Gefahrenquellen mit gemischten Gefühlen entgegenblicken. Besonders der Straßenverkehr birgt viele **kritische Punkte**. Aber auch dieser Situation kann man einiges an Problematik nehmen, wenn man sich zusammen mit seinem Kind vorbereitet. Wichtig dabei ist, nicht bis zur letzten Minute damit zu warten.

Als sehr hilfreich hat sich erwiesen, wenn Eltern einen Stadtplan zurate ziehen, um mit dessen Hilfe die ungefährlichste Schulwegstrecke auszutüfteln. Natürlich gehören zu den möglichen Gefahrenquellen auch Ampeln, Baustellen, Überwege, Ausfahrten und anderes. Es ist sinnvoll, sich einen eigenen Schulwegplan für den zukünftigen Schulanfänger aufzuzeichnen.

Der zukünftige Schulweg kann schon in der letzten Kindergartenzeit in das tägliche Wegpensum eingebaut werden. So müssen Sie sich und Ihr Kind nicht unter Druck setzen, alles baldmöglichst zu beherrschen. An den ersten Schultagen sollten Sie Ihr Kind noch zur Schule begleiten. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind den Weg relativ sicher bewältigt, können Sie sich nach anderen Erstkläss-

lern in Ihrer Nachbarschaft umschauchen. Die Kinder können den Schulweg gemeinsam gehen. Auch diese Gruppe sollte man noch einmal begleiten und auf problematische Stellen hinweisen. Wenn Sie Ihr Kind über einen längeren Zeitraum begleiten, können auch die Eltern Begleitgemeinschaften bilden.

## Auch Buskinder müssen üben

Vielleicht wohnen Sie auf dem Land oder in einem Wohngebiet, von wo aus Ihr Kind seine Schule nur **mit dem Bus oder der Straßenbahn** erreichen kann. Dann überlegen Sie sich sicher schon lange vorher, ob es sich in dieser besonderen Lage zurechtfinden wird. In der Tat verlangen einem Erstklässler schon der Schulweg und der neue Schulalltag enorme Konzentration ab. Das Benutzen eines Verkehrsmittels kommt dann noch erschwerend hinzu.

Um sein Kind zu einem **souveränen Buskind** zu machen, muss man – ebenso wie beim Schulweg – schon sehr **früh mit der Vorbereitung beginnen**. Schon von klein auf sollte sich Ihr Kind an diese Weise der Fortbewegung gewöhnen. In der letzten Kindergartenzeit können Eltern dann gezielt auf die zukünftigen Schulbusfahrten hinarbeiten. Dabei muss man sich immer wieder in Erinnerung rufen, dass Dinge, die für uns Erwachsene selbstverständlich sind, für die zukünftigen Buskinder neu sind. **Alle Schritte des Ein- und Aussteigens** sollte man genau besprechen und einüben, ebenso den Aufenthalt im Bus.

**Verhalten an der Haltestelle:** Üben Sie immer an den Haltestellen, an denen Ihr Kind ein- und aussteigen wird: Zurücktreten, wenn

der Bus ankommt, erst einsteigen, wenn der Bus anhält und die Türen geöffnet sind. Die Fahrkarte sollte Ihr Kind am besten in einem Täschchen um den Hals oder an der Schultasche befestigt bereithalten.

**Das Einsteigen und die Fahrt:** Trainieren Sie mit Ihrem Kind, den Handlauf zu benutzen, die Fahrkarte vorzuzeigen, die Schultasche abzunehmen und vor die Füße auf den Boden zu stellen und möglichst bis zur gewünschten Haltestelle sitzen zu bleiben. Was, wenn es keine Sitzplätze mehr gibt? Überlegen und üben Sie mit Ihrem Kind, wo man sich festhalten kann, wenn man im Bus stehen muss.

**Aussteigen:** Erst aufstehen, wenn der Bus anhält, aussteigen, wenn die Türen ganz geöffnet sind. Nie vor oder hinter dem haltenden Fahrzeug die Fahrbahn betreten, sondern warten, bis der Bus wegfährt. Sie sollten Ihrem Kind die ganze Situation mit all ihren **Gefahren plastisch aufzeigen** und ihm auch erklären, was für Unfälle in dieser Situation schon passiert sind. Denn diese

Situation ist eine der gefährlichsten auf dem Schulweg! Wenn Sie dieses Programm rechtzeitig bewältigen, werden Sie und Ihr Kind dem ersten Schultag etwas sicherer und entspannter entgegensehen.

## Mit dem Fahrrad in die Schule

Sie sollten Ihr Kind erst nach der Fahrrad- ausbildung in der vierten Klasse mit dem Fahrrad in die Schule schicken. Die Verkehrswacht weist immer wieder darauf hin, dass Kinder bis zu diesem Alter nur bedingt mit dem Fahrrad im Straßenverkehr zurechtkommen. Bei der **Fahrradausbildung** werden die Kinder durch den örtlichen Verkehrspolizisten geschult. Daran schließt sich eine Prüfung an. Dazu kommen die Polizisten eigens in die Schule. Natürlich sollte das Fahrradfahren von klein auf gelernt werden: Dazu ist aber die Freizeit besser geeignet.

### Tipps

- Treiben Sie Ihr Kind nicht zur Eile. Gerade gehetzte Kinder sind im Straßenverkehr erheblich gefährdet.
- Je häufiger Sie mit Ihrem Kind den Schulweg üben, desto sicherer wird es.
- Nutzen Sie möglichst oft öffentliche Verkehrsmittel. So gewöhnt sich Ihr Kind schnell an die besonderen Anforderungen.

## Hoddel's Bike Shop

An- und Verkauf von neuen und gebrauchten Fahrrädern, Ersatzteilen und Zubehör



Inh.: Horst Lensch  
Sachsenring 55  
24534 Neumünster  
Mobil:  
01 52/27 144644

Von Klein bis Groß, wir sind für jeden da



Neumünster  
Brachenfelder Str. 37  
Telefon: 2 20 02

**UHLIG**  
fahr-tech 

# Vorsorge und Sicherheit

## Versicherungsschutz für Ihr Kind **Schutz vor hohen Sachschäden**

Auch wenn Sie mit Ihrem Kind den Schulweg schon vor Schulstart intensiv trainiert haben und Ihr Kind sich sicher im Verkehr bewegt: Kinder gehören in jedem Fall zu den am **stärksten gefährdeten Verkehrsteilnehmern**. Zwar ist Ihr Kind über die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert, allerdings greift diese Absicherung nur unter bestimmten Voraussetzungen.

Zu bedenken ist zum einen, dass die gesetzliche Unfallversicherung nur dann zahlt, wenn Ihr Kind durch einen Unfall in der Schule oder auf dem direkten Schulweg dauerhaft verletzt wird. Sobald Ihr Kind von dem eigentlichen Schulweg abweicht, greift der Versicherungsschutz der **gesetzlichen Unfallversicherung** nicht mehr. Mehr als 70 Prozent aller Unfälle ereignen sich aber nicht in der Schule oder auf dem Schulweg, sondern in der Freizeit. Und diese Freizeitunfälle sind über die gesetzliche Unfallversicherung nicht abgedeckt.

Hinzu kommt, dass die Zahlungen nur unzureichend sind: Bei 100-prozentiger Minderung der Erwerbsfähigkeit beträgt die gesetzliche monatliche Unfallrente für Kinder ab dem vollendeten sechsten bis vor dem vollendeten 15. Lebensjahr zurzeit 521,11 Euro (alte Bundesländer) beziehungsweise 435,56 Euro (neue Bundesländer). Diese Lücke können Sie mit einer privaten Unfallversicherung schließen. Sie zahlt bei jedem Unfall, egal ob auf dem Schulweg oder beim Toben auf dem Spielplatz.

Ebenso wichtig wie die Unfallversicherung ist auch eine Haftpflichtversicherung. Damit ist Ihre Familie vor Schadenersatzansprüchen geschützt. Wie schnell ist es passiert: Beim Fußballspielen schießt Ihr Sohn den Ball in die Wohnzimmerscheibe des Nachbarn oder Ihre Tochter fährt mit dem Fahrrad gegen das Auto des Nachbarn. Ohne **Haftpflichtversicherung** müssten Sie jetzt selbst für den entstandenen Schaden aufkommen, denn ab dem siebten Lebensjahr ist ein Kind schadenersatzpflichtig. In diesem Fall springt die Haftpflichtversicherung ein. Sie trägt beispielsweise die Reparatur- oder Wiederbeschaffungskosten, Schmerzensgeld oder gar die Zahlung des Verdienstausfalls bis hin zur Rente für den Geschädigten. Der Risikoschutz gilt somit sowohl für die Eltern als Aufsichtspflichtige über eigene oder fremde Kinder als auch für die Kinder selbst.



# Was Ihr Kind für die Schule braucht

## Kinderbekleidung

Mit dem Übergang vom Kindergarten in die Grundschule gewinnt auch das Thema Bekleidung an Bedeutung. Zum Beispiel beim Schulweg: Egal wie intensiv Sie mit Ihrem Kind das Verhalten im Straßenverkehr geübt haben, im Spiel mit Freunden oder beim Entdecken neuer Dinge sind elterliche Ratschläge schnell vergessen. Umso wichtiger ist es, dass Ihr Kind möglichst früh gesehen wird.

Je auffälliger die Kleidung ist, desto eher wird das Kind von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen. Verzichten Sie daher auf dunkle Bekleidungsstücke und achten Sie darauf, dass an Jacken und Mänteln reflektierende Streifen oder Aufnäher angebracht sind. Diese Applikationen erhalten Sie in jedem Fachgeschäft. Sie erhöhen deutlich die Sicherheit und können ohne Probleme auch nachträglich angebracht werden.

Achten Sie zusätzlich auf die **Funktionalität der Kleidung**. Kinderkleidung muss oft viel aushalten. Jacken und Hosen zum Toben sollten auf jeden Fall wasserdicht sein – Kinder denken nur selten an einen Regenschirm! In den Übergangszeiten sollten Sie Ihr Kind nach dem „Zwiebelprinzip“ kleiden: Wird es warm, kann das Kind selbst entscheiden, ob es eine Jacke oder einen Pulli ausziehen will. Beim Kauf neuer Kleidung sollten Sie auch immer im Hinterkopf haben, welche Sachen Ihr Kind in der Schule und der Freizeit tragen kann.

Gleichzeitig werden Sie feststellen, dass Ihr Kind ein eigenes Modebewusstsein entwickelt. Dies ist ein ganz normaler Entwicklungsschritt, auch wenn die Vorstellungen von Eltern und Kindern dabei oft kollidieren. Auch wenn es schwerfällt: Verzichten Sie darauf, Ihrem Kind Ihren Willen aufzuzwingen. Denn selbst wenn Ihr Kind beispielsweise nach **langen Diskussionen** die von Ihnen ausgewählte Mütze aufzieht.

## KLEIDERKLINIK



Wir ändern für Sie:

- Hosen ▪ Röcke ▪ Mäntel ▪ Jacken
- Pelze ▪ Taschen ▪ Lederwaren
- Stricksachen ▪ Sticken ▪ Flocken ▪ Drucken
- gewerbliche Großaufträge ... und vieles mehr

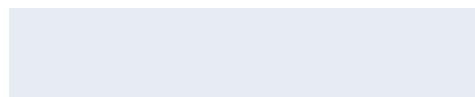
änderungs-  
schneiderei  
seit 1992

**rein & fein** TEXTILPFLEGE      Annahmestelle

**DAUERNIEDRIGPREIS 3 HOSEN für 11 €**

**HAUPTSTELLE**      **FILIALE**

Lütjenstrasse 11 ▪ Bahnhofstr. 46a  
24534 Neumünster ▪ 24582 Bordesholm  
Telefon: 04321 / 41 724 ▪ Telefon: 04322 / 88 6 111



## Shirt Fun Shop

### Textil- & Folienbeschriftung

Wolfgang Jacobs      Wir führen Oberbekleidung  
Wasbeker Str. 43      für Kinder von 0-14 Jahren,  
24534 Neumünster      Erwachsene von S-3XL

Tel. (0 43 21) 2 51 93 82  
Fax (0 43 21) 2 51 93 84

e-mail : [info@shirtfunshop.de](mailto:info@shirtfunshop.de)  
[www.shirtfunshop.de](http://www.shirtfunshop.de)

Neu  
Oberbekleidung  
bis 10/12XL



Sie können nicht sicher sein, dass Ihr Kind die Mütze auf dem Schulweg nicht in die Schultasche stopft. **Schließen Sie daher Kompromisse.** Akzeptieren Sie beispielsweise den Lieblingspulli Ihres Kindes, wenn Ihr Kind im Gegenzug die Regentiefel mit Reflektoren trägt.

Wichtig ist auch, darauf zu achten, dass sich Ihr Kind ohne Probleme **selbstständig an- und ausziehen kann.** Falls Ihr Kind beispielsweise Probleme hat, eine Schleife zu binden, ist es sinnvoller, Slipper oder Schuhe mit Klettverschlüssen zu kaufen.

## Schulsport: Turnschuhe und -kleidung

Besonders im Sportunterricht ist die Ausstattung für Ihr Kind wichtig: Unfälle können so vermieden werden. Achten Sie bei der Wahl der Kleidung darauf, dass sie **Bewegungsfreiheit** bietet, aber nicht zu weit ist, da sonst die Unfallgefahr erhöht wird. Das Material sollte angenehm auf der Haut sein, atmungsaktiv und Nässe schnell abgeben. So verkühlt sich Ihr Kind nicht so schnell.

Für den Unterricht im Freien empfiehlt sich ein Pullover aus Fleece zum Überziehen. In der Halle reichen ein kurzärmeliges Hemd und eine Gymnastik- oder Sporthose aus. Nasse Kleidung sollte auf jeden Fall nach dem Unterricht gewechselt werden: Der **Turnbeutel** bringt getragene Kleidung zum Waschen nach Hause und bewahrt ein Paar Socken zum Wechseln auf. Geben Sie Ihrem Kind Waschzeug mit, damit es nicht verschwitzt ins Klassenzimmer muss.

Alle Arten von Schmuck sind beim Sport hinderlich, vor allem Ohrringe sollten Sie

Ihrem Kind schon vorher abnehmen. Wählen Sie die Kleidung so, dass Ihr Kind sie allein wechseln kann. Klettverschlüsse an den Schuhen sind dabei oft hilfreich.

Für den Sport werden besondere Schuhe benötigt: Lassen Sie sich im Fachgeschäft über Fußbetten, dämpfende Fersenpolster und die Belastbarkeit des Schuhs beraten. Nur ein Schuh, der sicher am Fuß sitzt, kann Bänder, Sehnen und Gelenke Ihres Kindes schützen. **Universalsportschuhe** eignen sich für Sport im Freien und in der Halle. Gymnastikschläppchen sind nur zum Geräteturnen geeignet.

## Kinderfüße in Schuhen

Beim Schuhkauf sollte man darauf achten, dass das **Material beweglich ist, weich und atmungsaktiv.** Das gilt nicht nur für Straßen- und Turnschuhe, sondern gerade auch für die Hausschuhe. Die Schuhe sollten flach sein und die Gesamtlänge sollte zwölf Millimeter länger sein als die gemessene Länge. Auch für Breite und Höhe muss ausreichend Luft bleiben.

Es ist empfehlenswert, sich in einem Schuhfachgeschäft beraten zu lassen. Ihr Kind kann den Schuh anprobieren und es wird geprüft, ob er wirklich passt. Ein Tipp: Schuhe nachmittags kaufen, weil die Füße im Tagesverlauf größer werden. Wer neue Schuhe im Fachgeschäft kauft, ist auf der sicheren Seite. Aber wie lange?

Das Kind wächst und der Schuh nicht. Vor allem wenn die Schuhe in der Schule sind und man so nicht jeden Tag Turn- oder Hausschuhe sieht, ist eine **regelmäßige Kontrolle der Schuhgröße** angebracht.

## Die richtige Schultasche

Endlich kann die erste greifbare Vorbereitung auf die Schule in Angriff genommen werden. Eltern und Großeltern freuen sich darauf, die Schultasche anzuschaffen. In manchen Familien wird die Schultasche zu Ostern verschenkt. Meistens haben die Eltern ihr Kind schon vorher heimlich ausgefragt, welcher Ranzen ihm am besten gefällt. Damit wird es dann überrascht.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, die oder das zukünftige Schulkind in den Kauf einzubeziehen. **Dadurch kann es sich weiter auf die zukünftige Lebenssituation einlassen.** Nehmen Sie sich aber mindestens einen Nachmittag für einen Bummel durch die Fachgeschäfte Zeit



**Kompetenz in Schulbedarf**

☎ 04321/44989 · Inh. Dietmar Volkmer e.K.  
Kleinflecken 31 · 24534 Neumünster

und vergleichen Sie intensiv und in Ruhe Preise und Qualität. **Wichtig dabei ist:** Die Schultasche muss sehr viel aushalten. Sie wird bei Wind und Wetter getragen, auch einmal in die Ecke geworfen oder zum Spielen zweckentfremdet, deshalb sollten Sie sich für einen Ranzen hochwertiger Qualität entscheiden. Auch Lehrerinnen und Lehrer bestätigen immer wieder, dass Billigprodukte oft die Grundschulzeit kaum bis zur Mitte überstehen. Achten Sie daher beim Kauf unbedingt darauf, dass der Ranzen der DIN-Norm 58124 entspricht oder die GS-Plakette für geprüfte Sicherheit trägt.

Am besten wählen Sie eine Schultasche mit **geringem Eigengewicht** aus. Als Faustregel dafür gilt: Mit Inhalt dürfen **zehn Prozent des Körpergewichtes** nicht überschritten werden. Schultaschen, die zu schwer sind, und falsche Tragegewohnheiten der Schülerkinder können auf Dauer an der Wirbelsäule **schwere Schäden** hervorrufen. Deshalb muss auch die Einstellung der Tragegurte regelmäßig kontrolliert werden. Zu kurz eingestellte Gurte können zu einer Rundrückenbildung, zu lang gelassene Gurte zu einer Hohlrückenbildung führen.



**„Paul soll seine Schultasche einräumen. Streiche die Dinge aus, die nicht hineingehören!“**



Und noch ein paar Tipps:

- Achten Sie nach dem **Jahreszeiten- und Jackenwechsel** auf eine veränderte Tragegurteinstellung.
- Prüfen Sie einmal pro Woche mit Ihrem Kind in der Schultasche nach, ob sich **unnötiger Ballast** angesammelt hat.
- Wenn nicht ohnehin schon zahlreich vorhanden, sollte man **Rückstrahler oder Reflexfolien** an der Schultasche anbringen. Man kann die Reflexstreifen in jedem gut sortierten Nähbedarfsladen kaufen. Sie sind selbstklebend und besonders in der Herbst- und Winterzeit enorm wichtig für die Sicherheit Ihres Kindes!
- Sehr beliebt und von Verbrauchermagazinen mit dem Prädikat „Gut“ ausgezeichnet sind **ergonomisch geformte Schultaschen**. Solche Schultaschen besitzen eine sich dem Rücken anpassende ergonomisch geformte Rückenschale mit Netzabspannung und Beckenpolsterung. Sie garantieren eine große Armfreiheit und verhindern einen Wärmestau.

*Die Einstellung der Tragegurte sollte folgendermaßen sein:*

- Ober- und Unterkante der Schultasche sollten waagrecht verlaufen.
- Die Schultasche sollte mit der Schulterhöhe des Kindes abschließen.
- Sie sollte dicht am Körper getragen werden.

## Der Arbeitsplatz Ihres Kindes

Mit der Schule kommen auch bald die ersten Hausaufgaben. Für die Eltern und vor

allem für das Kind ist es wichtig, schon vorher zu überlegen: Wo werden wir später die Hausaufgaben erledigen? Dazu gibt es viele Möglichkeiten, die je nach Wohnsituation und Geldbeutel unterschiedlich ausfallen können.

Zuerst sollte sich die Familie überlegen, ob und wo sie Platz für einen **Kinderschreibtisch findet**. Meist wird der Schreibtisch in das Kinderzimmer gestellt. Wichtig ist dabei, dass Ihrem Kind genügend Raum zum Spielen bleibt und der Schreibtisch das Kinderzimmer nicht völlig dominiert. Trotz Schule und Hausaufgaben steht schließlich das Spielen für die Erstklässler nach wie vor an erster Stelle. Und das wird sich auch später nicht so schnell ändern.

Überprüfen Sie daher genau, wie viel Platz im Kinderzimmer noch bleibt, wenn Sie sich Ihr Lieblingsmodell ins Kinderzimmer stellen. Eventuell kann man anderes, inzwischen überflüssiges Mobiliar oder Spielzeug aussortieren, um somit Platz für die veränderte Situation zu schaffen. Es gibt schmale und ausladende Schreibtischmodelle, die man auf die Platzsituation abstimmen kann. Zu empfehlen ist ein Schreibtisch mit geneigter Arbeitsfläche, da so eine optimale Sitzhaltung unterstützt wird und die Wirbelsäule und der Bandscheibenapparat im **Sitzen bei geradem Rücken** am wenigsten beansprucht werden. Orthopäden empfehlen beim Lesen und Schreiben eine **Neigung von mindestens 16 Grad**.

Und mit dem Problem, dass bei solch einer Schräge sämtliche Stifte herunterrollen, sind die Hersteller schon fertig geworden. Man kann Schreibtische kaufen, die eine Auffangrinne für die Stifte haben. Wiederum andere Modelle haben nur einen Teil



www.photocase.de

des Schreibtisches mit einer Neigung versehen. Auch andere Hilfsmittel für die Hausaufgaben liegen dann gut bereit. Wenn der Tisch zudem **höhenverstellbar** ist, kann er immer dem momentanen Wachstum des Kindes angepasst werden.

Oft möchte das Kind zu Beginn lieber in der Nähe einer Bezugsperson am Esstisch sitzen und dort die Hausaufgaben erledigen. Das muss dann nicht bedeuten, dass man auf einen guten Sitzplatz verzichten muss. All diese Anforderungen kann auch

So passen Sie Tisch- und Stuhlhöhe optimal an:

Körpergröße des Schülers in cm	Tischhöhe in cm	Sitzhöhe in cm
97–112	46	26
112–127	52	30
127–142	58	34
142–157	64	38
157–172	70	42
über 172	76	46

(nach der DIN/ISO-Norm 5970 für die optimale Tisch- und Sitzhöhe)

ein ganz gewöhnlicher Esstisch erfüllen. Sie benötigen lediglich ein geneigtes Auflagepult (42 x 50 Zentimeter). Auch hier ist eine flache Abbruchleiste als Stiftablage angebracht. Es sei jedoch gesagt, dass Sie nach Möglichkeit einen **ruhigen Platz für den Schreibtisch** Ihres Kindes finden sollten. Die Konzentration wird durch jede Ablenkung beeinträchtigt. Früher oder später bleibt kaum eine Alternative zu einem eigenen Arbeitsplatz.

Der **Schreibtischstuhl** sollte ebenfalls **höhenverstellbar** sein. Jedes halbe Jahr sollte man bei Tisch und Stuhl prüfen, ob beides noch richtig eingestellt ist, da das Kind in der Zwischenzeit gewachsen sein kann. Außerdem ist es wichtig, dass der **Schreibtischstuhl** eine **federnde, höhenverstellbare** Rückenlehne hat, um den Rücken zu stützen. Ausreichende Beinfreiheit im Fußraum ist ebenso zu berücksichtigen. Eine **schräge Sitzfläche** kann ebenso dazu beitragen, eine gerade Haltung einzunehmen. Praktisch ist sie aber nur bei der vorderen Sitzhaltung, die beim Lesen und Schreiben eingenommen wird. Da man sich bei schräger Sitzfläche nicht zurücklehnen kann, sollte die Sitzfläche des Stuhles beweglich sein. Einfacher und auf alle Stuhlformen anwendbar ist ein **Keilkissen**. Diese gibt es entweder aus Schaumstoff oder aufblasbar aus Plastik im Fachhandel und in Sanitätsgeschäften.



## Stifte und Mäppchen

Hier darf man nicht nach dem Motto „Je mehr, desto besser“ verfahren, sondern man sollte genau überlegen, was sinnvoll ist. Beliebte sind immer noch die sogenannten Doppeldeckermäppchen, den Lehrerinnen und Lehrern sind sie jedoch ein Graus.

Zum einen braucht ein Doppeldeckermäppchen viel Platz auf dem Arbeitstisch. Zum anderen ist es für die Kinder schwierig, in solch einem großen, unübersichtlichen Mäppchen Ordnung zu halten.

Besser geeignet sind **einstöckige Mäppchen**. Diese reichen völlig aus, um alle für die Schule erforderlichen Stifte Ihres Kindes unterzubringen. Darüber hinaus ist ergänzend auch ein **Schlampermäppchen** für weitere Hilfsmittel wie Schere oder Kleber sinnvoll. Legen Sie Wert auf einen **Erstklassfüller**? Im Fachgeschäft können Sie aus einer Vielzahl von Füllern speziell einen für Schreibanfänger wählen. Das erste richtige Schreibgerät prägt die spätere Handschrift wie kein anderes!

Was das Mäppchen enthalten muss, erfahren Sie zu Schulbeginn von den Lehrkräften. Das Mäppchen nach und nach weiter auszustatten (mit einem Zirkel, Geodreieck etc.), ist sinnvoller, als es von Anfang an mit nicht benötigtem Schreibzeug zu überlasten. Achten Sie stattdessen lieber auf die Qualität der Stifte. Häufig abbrechende Buntstifte nehmen schnell die Freude am Malen oder Schreiben. Besonders zu empfehlen sind extra dicke Holzstifte, da diese äußerst stabil sind und den Erstklässlern die Stifthalterung erleichtern. Sie erlauben auch mehr Kreativität als beispielsweise Filzstifte, die zudem der Umwelt schaden. Auch beim

späteren Kauf von Heften, Blöcken und weiteren Schreibutensilien sollten Sie auf den **Umweltaspekt** achten. Ihr Kind lernt, auf seine Umwelt zu achten, und hat das Gefühl, selbst etwas dafür tun zu können.

### Linkshänder? So geht's leichter!

Das Wissen, dass man Linkshänder nicht umerziehen soll, ist mittlerweile Allgemeingut. Allerdings haben Linkshänder es nicht immer leicht. Scheren, Stifte oder Hefte, die für Rechtshänder konzipiert sind, machen ihnen das Leben schwer. In einem auf den Einsatz der rechten Hand ausgerichteten Alltag bedeutet Linkshändigkeit für Eltern und Kinder deswegen, dass sie sich mit speziellen Materialien ausstatten müssen.

Längst gibt es Füller für Linkshänder beziehungsweise Füller, die sowohl für Rechts-

händer als auch für Linkshänder geeignet sind. Daneben bietet der Fachhandel **spezielle Linkshänder-Schulartikel** an. Diese machen nicht nur das Leben und Lernen leichter, sie unterstützen auch den natürlichen Bewegungsablauf der Linkshänder. So haben z.B. Collegenblöcke mit Kopfspirale den Vorteil, dass die Kinder nicht mehr durch die links angebrachte Spirale beim Schreiben behindert werden. Spitzer verfügen über Messer in anderer Drehrichtung und bei Scheren sind die Klingen genau andersherum angebracht. Auch die übrige Lernumgebung sollte dem Linkshänder angepasst sein: So empfiehlt sich, dass Linkshänder in der Schule links außen oder neben einem anderen Linkshänder sitzen, damit sich die Nachbarn nicht mit den hantierenden Armen in die Quere kommen. Die Computermaus (mit umgepolter Tastenbelegung) sollte links neben der Tastatur liegen.



# Jetzt geht's los – der erste Schultag

## Ein ganz besonderer Tag

Für Eltern und Kinder ist der erste Schultag – nach dem ersten Kindergarten tag – ein wirklich **außergewöhnlich spannender Tag**. Eltern und Kinder sind an ihrem ersten Schultag sehr aufgeregt und voller Erwartungen. Schon einige Zeit vorher überlegen sich die Eltern, wie man diesen Tag gebührend feiert. Es ist schön, dass inzwischen fast alle Elternteile, die sich Urlaub nehmen können, dabei sind. Die ganze Familie, oft auch die Großeltern oder Paten nehmen an diesem besonderen Tag teil.



Als Eltern haben Sie vielleicht noch Erinnerungen, wie Ihr erster Schultag damals ablief. Doch der Ablauf hat sich inzwischen verändert. Denn viele Grundschulen gestalten ganz individuell eine Einschulungsfeier. Beispielsweise versammeln sich die Eltern und Kinder in der Aula oder Turnhalle. Häufig haben die vorherigen Erstklässler ein kleines Programm vorbereitet. Es werden Lieder gesungen, Gedichte über den Schulalltag vorgetragen und viele aufmunternde Worte von Lehrerinnen und Lehrern und der Schulleitung gesprochen.

Nach dieser kleinen Feier werden die Kinder entweder von der Lehrkraft aufgerufen und mit den Verwandten ins Klassenzimmer geleitet oder sie orientieren sich mit ihren Eltern selbst anhand von Listen, in welche Klasse sie von nun an gehen werden. Danach gehen die Kinder zusammen mit ihrer Familie, ihrer Lehrerin oder ihrem Lehrer in den neuen Klassenraum. Nach einer kurzen Ansprache verlassen die Eltern das Klassenzimmer.

Die meisten Kinder denken, dass sie gleich am ersten Schultag Buchstaben schreiben lernen oder eine schwierige Rechenaufgabe lösen dürfen. Tatsächlich versuchen die Lehrkräfte als Erstes, den Kindern Aufgaben zu geben, die sie schon sehr gut können. Deshalb werden die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel eher ein Arbeitsblatt zum Malen bekommen. Das Thema kann sich mit der Schultüte oder anderen für die Kinder wichtigen Themen innerhalb ihres neu begonnenen Schullebens befassen.

Bereits nach einer Stunde können die Eltern ihre Sprösslinge meist wieder von der Schule abholen, denn aller Anfang ist auch anstrengend. Danach liegt es in der Hand der Eltern, einen geruhsamen, einen ereignisreichen oder feierlichen Tag für den Schulanfänger und die Familie zu gestalten. Ob die Familie zusammen essen geht, in einen Freizeitpark fährt oder einen Ausflug in die Umgebung macht, hängt auch vom Kind ab. Was dabei sicher nicht fehlen darf, sind Erinnerungsfotos dieses unwiederbringlichen ersten Schultages. Fotos vom Profi werden noch in vielen Jahren im Fotoalbum bewundert.

## Die Schultüte und was sie in sich birgt

Schon bei den Römern versuchte man, den Kindern den Schuleintritt mit Honigplätzchen zu versüßen. Und der Brauch, spitze Zuckertüten zu verschenken, ist seit Ende des 18. Jahrhunderts dokumentiert. In ländlichen Gegenden war es üblich, den Kindern eine große selbst gebackene Brezel mit auf den neuen Lebensweg zu geben.

Im 20. Jahrhundert wurde die Schultüte so, wie wir sie heute kennen, populär und ist seither nicht mehr wegzudenken. Traditionsgemäß soll die Schultüte eine **Belohnung und ein besonderer Anreiz für den ersten Schultag** sein. In der Tat freuen sich die Erstklässler besonders auf den geheimnisvollen Inhalt und tragen ihre Schultüte ausgesprochen vorsichtig in die Schule und wieder nach Hause zum Auspacken.

Schultüten gibt es in den Monaten vor der Einschulung in fast jedem Kaufhaus und in allen Papierwarenläden zu kaufen. In vielen

Kindergärten entwickelt sich trotz der **Angebotsvielfalt** ein anderer Trend. Dort besteht häufig die Möglichkeit, mit dem Kind gemeinsam ein Schultütenmodell auszusuchen und zu basteln. Meist stecken die Eltern sehr viel Liebe und Zeit in ein **individuell gestaltetes Unikat**, das noch lange nach dem ersten Schultag einen Ehrenplatz behält.

Nun wäre da noch die Frage nach dem **Inhalt der Schultüte**. Früher wurde eine Schultüte vollgestopft mit Süßigkeiten, heute gehen Eltern zu einer gesundheitsbewussten Variante über. Der Inhalt besteht aus einer Mischung von (gesunden) Süßigkeiten oder Obst und kleinen Schulutensilien oder Spielsachen. Wichtig: Nach dem Motto „Weniger ist oft mehr“ soll das Kind nicht mit Geschenken überhäuft werden.

**Beliebt und geeignet sind:** Schreib- oder Buntstifte, ein Konzentrationsspiel, Mal- oder Bilderbuch, T-Shirt oder anderes Wunschkleidungsstück, Lego- oder Playmobilpäckchen, ein bis zwei Holzwürfel (später kann man damit Rechenaufgaben besser veranschaulichen), Hörspiel-CDs, eine hübsche Brotdose oder Trinkflasche, eine Lieblingssüßigkeit Ihres Kindes, ein Gutschein für einen Ausflug, zum Beispiel in den Zoo. Als Füllmaterial für die Tütenspitze kann man entweder Zeitungspapier oder eine Tüte Popcorn verwenden.

### Tipps

- *Basteln Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine individuelle Schultüte!*
- *Schenken Sie statt Süßigkeiten lieber Dinge mit Bezug zur Schule! So hält die Freude länger an.*





*„Paul muss die Rechenaufgaben an der Tafel lösen. Kannst du ihm dabei helfen?“*

## Der Alltag in der Grundschule

### Was lernt mein Kind in der ersten Klasse?

Zum Schuljahr 2007/08 wurde die Verlässliche Grundschule in Schleswig-Holstein eingeführt. Diese garantiert allen Schülerinnen und Schülern den Unterricht innerhalb eines verlässlichen Zeitrahmens. Für die Kinder der 1. und der 2. Klasse beträgt die Schulzeit täglich vier Zeitstunden, für die Kinder in der 3. und 4. Klasse täglich mindestens fünf Zeitstunden. Neben dieser Unterrichtszeit wird der Vormittag durch Pausen und Ergänzungszeiten aufgelockert. Gerade die Jahre in der Grundschule sind

ausschlaggebend für die spätere Bildung. Je besser es gelingt, schon in diesen ersten vier Schuljahren die Kinder zu fordern und zu fördern, umso erfolgreicher gestalten sich die späteren Bildungswege.

### Eingangsphase

Das Prinzip dieser Eingangsphase, die 1998 in Schleswig-Holstein eingeführt wurde, ist die Angleichung der unterschiedlichen Kenntnisse der Kinder. Einige Kinder lernen schnell, andere brauchen mehr Zeit. Darauf nimmt das Konzept der Eingangsphase

Rücksicht: Die Jahrgangsstufen 1 und 2 bilden eine pädagogische Einheit. Die Kinder durchlaufen sie in einem, zwei oder in drei Schuljahren – je nach Vorkenntnissen.

So lernt Ihr Kind zunächst einiges, was Sie auf den ersten Blick gar nicht greifen oder sehen können. Anfangs liegt der Schwerpunkt auf dem **Erlernen von Arbeitstechniken**. Denn vieles, was grundlegend für das gesamte Lernen und Arbeiten ist, muss erst in kleinsten Schritten eingeübt werden, selbst Dinge, die uns Erwachsenen selbstverständlich erscheinen. Zum Beispiel lernen die Kinder, wie man einen Bleistift richtig hält, wie man mit dem Radiergummi umgeht oder ein Wort unterstreicht. Weiterhin wird der Umgang mit den Heften und das Aufräumen des Arbeitsplatzes eingeübt.

Geregelt ist der Lehrstoff über einen festgelegten Lehrplan. Darin ist genau vorgeschrieben, was ein Schulkind im jeweiligen Schuljahr lernen soll. Das erste und zweite Schuljahr sind zu einer Einheit zusammengefasst. Der Lernstoff wird über zwei Jahre hinweg aufgebaut. Dabei werden die individuellen Lernfortschritte und **das Lerntempo des einzelnen Kindes** weitestgehend berücksichtigt und der Unterricht darauf abgestimmt.

Neben dem sogenannten „Erstunterricht“ haben die Kinder der ersten und zweiten Klasse Unterricht in den Fächern Religion, Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht, Musik, Kunst, Textillehre, Technik und Sport. Bis zum Ende der zweiten Klasse lernt Ihr Kind kleine Texte sinnentnehmend zu lesen und selbst zu verfassen. Ihr Kind kennt den Zahlenraum bis 100 und kann darin einfache Plus-, Minus-, Mal- und Geteiltaufgaben rechnen.

## Der Tagesablauf

Der Tagesablauf ist von Klasse zu Klasse unterschiedlich und wird von der Klassenleiterin/vom Klassenleiter individuell gestaltet. Ankerpunkte sind hierbei **Rituale**, die den Schultag strukturieren. Oftmals stellt der Tagesbeginn für die Schüler die erste Orientierung und Sammlung in der Gemeinschaft dar. So kann ein **Begrüßungslied** gesungen, eine Geschichte vorgelesen oder aber wichtige Anliegen können angesprochen werden. Eventuell schließt sich die Kontrolle der Hausaufgaben an.

Den zu vermittelnden Lernstoff verteilt die Lehrerin oder der Lehrer nach pädagogischen und didaktischen Gesichtspunkten auf den Schultag: Bewegungspausen lösen Phasen der Anspannung und Konzentration ab. Die Unterrichtsinhalte werden entweder gemeinsam erarbeitet oder die Schüler entwickeln in Partner- beziehungsweise Gruppenarbeit eigene Lösungswege zu bestimmten Fragestellungen. Der Lernstoff wird in Phasen der Einzelarbeit gesichert und eingeübt. Dies ist auch Ziel der Hausaufgaben, die jeden Tag gemeinsam aufgeschrieben werden. Der Schultag endet meist mit einem kurzen Gespräch, einer Verabschiedung oder einem Abschiedslied.

In einigen Klassen gibt es **freie Arbeitsphasen** (Freiarbeit, Wochenplanarbeit). Sie unterscheiden sich vom gemeinsamen Erarbeiten darin, dass individuelle Aufgabenstellungen gewählt und gelöst werden. Hierbei können Lerninhalte unterschiedlich aufgearbeitet und vertieft werden. In freien Arbeitsphasen entscheiden Kinder selbst, welcher Aufgabe sie sich zuwenden, sie teilen sich die Tätigkeit eigenständig ein und werden so zu selbstverantwortlichem

Arbeiten angeleitet. Über Arbeitsergebnisse dieser Phasen tauschen sich die Schüler und die Lehrkraft wieder aus. Zudem kann die Lehrkraft gezielt auf Schüler mit **besonderem Förderbedarf** eingehen.

## Neue Medien in der Schule

Bücher, CD-ROM, Hörbücher, Fernsehen, DVD, Computer und Internet – all das fällt unter den Oberbegriff Medien. Es genügt nicht, diese Medien richtig zu handhaben, sondern Kinder (und Erwachsene) sollten in der Lage sein, sich sinnvoll, effektiv und kritisch mit den Inhalten und Möglichkeiten der Medien auseinanderzusetzen.

Diese Medienkompetenz wird Kindern sowohl im Elternhaus – etwa beim Vorlesen, beim sorgsamem Umgang mit Fernseher und Computer – als auch in der Schule vermittelt. Nicht durch ein striktes Fernseh- oder Computerverbot machen Sie Ihr Kind kompetent, sondern durch gemeinsame Erfahrungen und beispielhaften Umgang mit den Medien.

In vielen Grundschulen werden die Kinder zudem spielerisch an den Umgang mit neuen Medien gewöhnt. Ein Computer im Klassenzimmer ist keine große Überraschung mehr. Hier können die Kinder vor

der Schule oder während der Freien Arbeit den Lernstoff einüben. Ob Sachkundequiz oder Rechenspiel, Hemmungen, mit der Maus am Computer zu arbeiten, kommen so gar nicht erst auf. Dabei steht ständig eine geschulte Lehrkraft zur Seite. Auch zu Hause können Sie Ihr Kind an den Computer heranführen, sollten es aber vor allem zu Beginn nicht unbeaufsichtigt lassen. Ein breites Sortiment an Lernsoftware ist im Handel erhältlich.

## Fremdsprachen lernen

Je früher, desto besser, das gilt insbesondere fürs Sprachenlernen. Deswegen wird mittlerweile in den meisten Bundesländern eine Fremdsprache von der 3. Klasse an unterrichtet. In Schleswig-Holstein können die Kinder ab der dritten Klasse Englisch lernen. Dabei stehen Spiele, Lieder und gemeinsames Erfahren der Sprache im Vordergrund. Statt Grammatik üben die Schüler Dialoge und kleine Theaterstücke ein, statt Vokabeln zu lernen wird gekocht, gemalt und gebastelt.



### Computer & Service



*Ihr Computerladen  
mit den günstigen Preisen*

aktuelle Angebote und Service-Preise im Internet:  
[www.procom-shop.de](http://www.procom-shop.de)



Kieler Str. 39-41  
24534 Neumünster  
Tel.: 04321-404960

LESEN - SCHREIBEN - RECHNEN e.v.

Beratung · Diagnostik · Förderung

bei Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche (Legasthenie, Dyskalkulie) sowie

- Kompaktkurse
- Aufsatz-/Grammatikkurse
- Fremdsprachenförderung
- Lerncoaching
- Vorschulförderung
- Förderung an Schulen
- Mobilförderung
- Familiencoaching
- Fortbildungen

Bürozeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr  
Fockstr. 3 · 24114 Kiel  
Tel. 0431 / 67 78 76  
[www.lesen-schreiben-rechnen.de](http://www.lesen-schreiben-rechnen.de)

## Leistungsbewertung in der ersten Klasse

In der Eingangsphase erhalten die Kinder **keine Ziffernnoten**, sondern **Berichte über das Sozialverhalten sowie das Lern- und Arbeitsverhalten**. Weiter beschreibt die Klassenlehrkraft den Lernstand Ihres Kindes und seine Lernfortschritte in den unterrichteten Fächern. Wie das Kind in einzelnen Bereichen weiter gefördert werden kann, soll ebenfalls im Zeugnis aufgezeigt werden.

Die **Lernzielkontrollen** bleiben ebenfalls unbenotet. Um die Entwicklung der Kompetenzen Ihres Kindes in allen Bereichen festzuhalten, führen die Lehrkräfte für jedes Kind einen **Beobachtungsbogen** zum Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten und zu den einzelnen Fächern. Diese Aufzeichnungen sind für die Lehrkräfte eine wichtige Grundlage der Beratung in Elterngesprächen.

## Hausaufgaben

### Wozu sind Hausaufgaben da?

Hausaufgaben werden bei Schulkindern zur **Vertiefung und Übung** des gelernten Schulstoffes eingesetzt. Dabei sollen sie lernen, selbstständig zu arbeiten und sich verantwortlich zu fühlen. Die Hausaufgaben können mündlich, schriftlich oder praktisch zu bearbeiten sein. Für Lehrkräfte ist die Hausaufgabe ein Mittel, das Wissen der Schülerinnen und Schüler zu überprüfen und eventuelle Probleme aufzudecken, um anschließend darauf reagieren zu können. Sie geben der Lehrerin oder dem Lehrer Rückmeldung, ob die Klasse den am Vortag gelernten Stoff wirklich aufgenommen hat.

### Wie lange sollte ein Erstklässler dafür brauchen?

In der ersten Klasse geht man in der Regel davon aus, dass die Schüler **circa eine halbe Stunde Arbeitszeit** für Hausaufgaben veranschlagen können. Diese Zeitspanne wird am Anfang der Schulzeit oft überschritten, obwohl die Kinder wenig Hausaufgaben zu erledigen haben. Der Grund: Die Schülerin oder der Schüler muss in den ersten Wochen noch lernen, sich an ihren/seinem Arbeitsplatz zu konzentrieren und die gestellte Aufgabe ohne Unterbrechungen zügig zu bewältigen.

Aufgrund kleiner Spielphasen zwischen der Arbeit werden aus einer 15-minütigen Hausaufgabe am Ende schnell 45 Minuten. Wenn Ihr Kind die 30 Minuten immer wieder um einiges überschreitet, suchen Sie das Gespräch mit der Klassenlehrkraft.

### Wie lernt man, Hausaufgaben zu machen?

Als Erstes müssen Sie zusammen mit Ihrem Kind herausfinden, zu welcher Zeit es die größte Leistungsfähigkeit hat. Und das ist nicht immer direkt im Anschluss an die Schule. Die Erstklässler kommen nach Hause und haben vier bis fünf Schulstunden hinter sich gebracht. Nun brauchen sie erst einmal Entspannung.

Lassen Sie sich ein bis zwei Wochen auf das Experiment ein, dass Ihr Kind den **Zeitpunkt selbst bestimmen kann**. Je nach Typ wird es die Sache etwas nach hinten verschieben oder alles möglichst schnell erledigen. Sehr schnell wird Ihr Kind feststellen, dass der Abend nicht die beste Zeit zum Hausaufgaben machen ist.

Erstens kann es sich dann schlecht konzentrieren und zweitens ist in den meisten Familien um diese Uhrzeit sehr viel los, sodass ein konzentriertes Arbeiten am Schreibtisch nicht gewährleistet ist. Jetzt ist ein gemeinsames Gespräch wichtig. Miteinander wird überlegt, warum der Zeitpunkt ungünstig war und welcher Zeitpunkt das nächste Mal besser geeignet wäre.

Bei dieser Uhrzeit sollte es zunächst bleiben. Erinnern Sie Ihr Kind rechtzeitig ans Anfangen, damit das Spiel nicht abrupt abgebrochen werden muss. Wünschenswert ist es, wenn Ihr Kind seine Aufgaben möglichst bald **selbstständig ausführt**. Doch in der Praxis sind Kinder anfangs oft unsicher. Deshalb empfiehlt sich folgende Regelung: Am Anfang erzählt das Kind, was es heute alles zu erledigen hat.

Dabei kann ein Hausaufgabenheft hilfreich sein. Viele Lehrkräfte führen die Kinder schon zu Beginn an das systematische Aufschreiben der Hausaufgaben heran: Selbst wenn das Kind noch nicht schreiben kann,

werden Bilder und Symbole von der Tafel abgezeichnet. So kann es sich an alle Aufgaben erinnern. In den ersten Tagen oder Wochen kann man dann bei unsicheren Kindern noch etwas helfen, sollte sie danach aber immer weiter in das eigenständige Arbeiten entlassen. Zeigen Sie Ihrem Kind, dass es selbst **überlegen und handeln** soll. Signalisieren Sie ihm Hilfe, wenn es wirklich nicht mehr weiterkommt. Diese ist sinnvoll, wenn man sich Aufgabenstellung und Denkschritte vom Kind erklären lässt, um vorsichtige Einwürfe zu machen, die den Erstklässler selbst wieder auf die Spur bringen. Nur Lösungen aufzuzeigen, würde die Kinder in die Unselbstständigkeit führen. Anschließend soll das Kind wieder allein weiterarbeiten. Wer von Anfang an neben seinem Kind sitzt, wird dies aus gemeinsamer Gewohnheit noch in der vierten Klasse tun!

Für alles, was Menschen offenbar begeistert, scheint ihr Konzentrationsreservoir beinahe unerschöpflich. Bei anderen Aufgaben und Tätigkeiten hingegen lässt die Konzentrationsbereitschaft schnell nach.

*Beachten Sie, dass jedes Schulkind seine eigene Arbeitsweise entwickelt und sein individuelles Tempo hat. Vergleiche mit anderen Kindern erhöhen nur den Druck auf Sie und Ihr Kind.*

praxis für ergotherapie



A n e t t e F i s s e  
B e r n d E w e r s

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Lornsenstraße 18  
24534 Neumünster  
Fon: 0 43 21 / 6 02 22 80



Dorfstraße 93  
24635 Rickling  
Fon: 0 43 28 / 17 09 50

**Beratung · Diagnostik · Therapie**

- Sensorische Integrationstherapie
- Dyskalkulierberatung
- Lese- und Rechtschreibtraining
- Konzentrations- und Wahrnehmungstraining

Doch Konzentration lässt sich trainieren – durch Konzentrations- und Gedächtnisspiele etwa. Dieses Training kommt dann auch bei weniger interessanten Aufgaben (die ja durchaus im Schulalltag vorkommen sollen) zum Tragen.

Manchmal erinnern sich Kinder gerade bei den Hausaufgaben an **Probleme** mit Mitschülerinnen oder Mitschüler oder ärgern sich über die Lehrkraft oder die „vielen“ Hausaufgaben. Versuchen Sie zunächst neutral die Sorgen Ihres Kindes anzuhören. Wenn Ihr Kind mit seinen starken Gefühlen vertrauensvoll zu Ihnen kommt, wäre es problematisch, wenn Sie seine Probleme abtun würden. Gerade in einem solchen Moment braucht Ihr Kind Ihre Hilfe und Ihr Mitgefühl, um seine Wut, seine Enttäuschung oder den Ärger zu verarbeiten. So kann es am nächsten Tag wieder neu anfangen.

## Lernprobleme

Fast jedes Kind hat auf die eine oder andere Weise Probleme mit Teilbereichen der Schulanforderung. Sei es das hoch motivierte Einzelkind, das ständig der Lehrerin ins Wort fällt, der Linkshänder mit anfäng-

lichen Schreibproblemen oder das ruhige Mädchen mit den Rechenschwierigkeiten. Lassen Sie sich auf solche Problemsituationen ohne Ängste ein.

Jedes Kind hat beim Lernen und beim Zurechtfinden mit den neuen Anforderungen des Schulalltags **seinen eigenen Rhythmus**. Die meisten anfänglichen Probleme lösen sich im Laufe der Zeit von selbst. Bei manchen Kindern geht das vielleicht langsam und kostet viel Kraft, aber wenn die notwendige Ruhe und die Akzeptanz für Ihr Kind mit all seinen individuellen Schwächen vorhanden sind, dann wird sich Ihr Kind langsam, aber sicher in seinen Problembereichen verbessern.

Wenn Sie das Gefühl haben, Ihr Kind kommt aus einer Blockade auch nach längeren Anstrengungen nicht heraus, dann sollten Sie sich weitere Hilfe suchen. Wenn Sie annehmen, dass Ihr Kind den Schulanforderungen über einen längeren Zeitraum nicht entsprechen kann und schon in seiner bisherigen Entwicklung bestimmte Probleme auftraten (zum Beispiel das Kind das Krabbeln übersprungen hat, spät zu sprechen begonnen hat, sich im Kindergarten schlecht konzentrieren konnte), sollten Sie das **Gespräch mit der Lehrkraft** suchen.

## Kinesiologie

*Lernberatung und Lernförderung  
Stressbewältigung und Entspannung*

**Maren Falkenstein**

Beekhalf 15

24623 Großenaspe

Fon: 0 43 27-14 03 06

Mobil: 01 60-90 33 07 58

[www.tierkinesiologieundco.de](http://www.tierkinesiologieundco.de)

## Lesen, Schreiben und Rechnen positiv erleben!

Sachkundige Beratung, Diagnose, Förderung  
und Intensivkurse in den Ferien

bei

**Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche**



LRS - Training e.V.

Vereinbaren Sie mit uns einen  
**kostenlosen  
Beratungstermin!**

☎ (0 43 21) 40 46 61

✉ [info@lrs-training.de](mailto:info@lrs-training.de)

Kiel · Bad Bramstedt · Bordesholm · Neumünster · Plön

Dabei ist es wichtig, sich vorbehaltlos über Probleme des Kindes auszutauschen. Gemeinsam mit der Lehrkraft sowie später mit der entsprechenden Facheinrichtung werden Sie zum Wohle Ihres Kindes sicher einen Weg finden, um ihm die tägliche Lernfrustration der Schule zu ersparen. Denn in einer Facheinrichtung wird mit Ihrem Kind seinen Problemen entsprechend individuell gearbeitet und gelernt.

Es gibt viele Möglichkeiten, den Knoten bei einem Kind zu lösen. Einleuchtend erscheint die Methode, Denkprozesse, die für das Kind momentan zu „schwierig“ und abstrakt sind, in Seh-, Hör-, Tast- und Erlebbares umzuwandeln.

Wenn ein Kind Probleme mit dem Addieren von Zahlen hat, dann können zwei große verschiedenfarbige Holzwürfel (in Spielzeugläden erhältlich) dabei helfen, die ganze Sache etwas attraktiver und begreifbar zu machen.

Helfen können Sie auch, wenn Ihr Kind Schwierigkeiten hat, einzelne Buchstaben im Kopf zu behalten. Das kann man mit lustigen Spielen sehr abwechslungsreich üben. Lassen Sie Ihr Kind beispielsweise mit dem Finger einzelne Buchstaben auf Ihren

Rücken malen, die Sie erraten müssen. Auch Sandpapierbuchstaben, welche die Kinder mit den Fingern nachfahren, werden auf einer anderen Ebene erlebt, als wenn sie nur im Lesebuch gesehen werden.

Oft erleichtern sich Schulkinder ihre Lese- und Schreibprobleme auch, indem sie neue Wörter, Rechenaufgaben oder Buchstaben in bunten, leuchtenden Farben schreiben. Farben ermuntern und motivieren. Das Auge bekommt stärkere Signale.

## Hochbegabung

Man spricht von Hochbegabung, wenn Kinder einen Intelligenzquotienten von über 130 haben. 100 ist der statistische Durchschnitt. Eltern merken meist schon in den ersten drei, vier Jahren, dass ihr Kind in seiner Entwicklung deutlich weiter ist als die Gleichaltrigen. Aber nicht immer wird Hochbegabung früh erkannt. Dann kann die zwangsläufige Unterforderung in der Schule zu Langeweile, Unaufmerksamkeit und mittelmäßigen bis schlechten Noten führen. Wichtig ist, den adäquaten Förderweg für jeden einzelnen Begabten zu finden. Erste Anlaufstellen für Eltern sind in diesem Zusammenhang die Klas-

### Psychologische Fachpraxis für Hochbegabung

Dr. Karin Joder

Tel. 04 31 30 53 406

[www.karinjoder.de](http://www.karinjoder.de)

[kontakt@karinjoder.de](mailto:kontakt@karinjoder.de)



senlehrerin oder der Klassenlehrer und die Schulpsychologin oder der Schulpsychologe oder einer der bundesweit agierenden Interessenverbände.

## Betreuungsmöglichkeiten

Wenn Sie berufstätig sind und Ihr Kind bisher bei einer Tagesmutter, Bekannten oder in einer Kindertagesstätte gut versorgt wussten, dann sollten Sie sich **rechtzeitig** Gedanken über die zukünftige Unterbringung Ihres Kindes vor und nach dem Schulbesuch machen.

Die meisten Schulen bieten die sogenannte Mittagsbetreuung bis etwa 14 Uhr an. Hierüber werden Sie bei der Schuleinschreibung genauer informiert. Für **eventuell auftretende Lücken in der Betreuung** sollten Sie unbedingt in Ihrer Planung vorgesorgt haben.

Wenn Sie ganztags berufstätig sind, sollten Sie sich schon ein halbes Jahr vor Beendigung der Kindergartenzeit nach einem geeigneten Hortplatz für Ihr Kind umschauen. Im Hort wird Ihr Kind außerhalb der Schulstunden betreut, es erhält darüber hinaus **Hausaufgabenbetreu-**

**ung**, Mittagessen und Freizeitgestaltung mit gleichaltrigen Kindern. Vor allem die Ferienzeit ist in den meisten Horteinrichtungen bis auf drei Wochen im Sommer vollständig abgedeckt. In den Ferienzeiten werden in vielen Einrichtungen besondere Projekte oder Ausflüge angeboten.

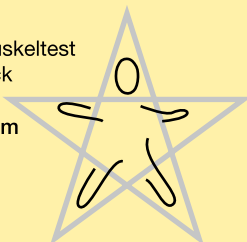
Es gibt auch noch andere Betreuungsmöglichkeiten: zum Beispiel durch eine Tagesmutter (über das Jugend- und Sozialamt zu erfahren) oder, indem sich zwei oder mehr Elternteile die Betreuung gemeinsam teilen. Diese Form wird meistens von Eltern gewählt, die nur wenige Stunden in der Woche arbeiten.



### Lernprobleme?

Stress lösen mit Muskeltest  
als Körper-Feedback

Three In One System  
Kinesiologie  
Praxis



### BEATE BERGER

Segeberger Str. 84 · Tel. 04321/15595



# Die Gesundheit Ihres Kindes

## Gesunde Ernährung

An erster Stelle steht am Morgen vor dem Schulanfang **das Frühstück**. Es muss nicht groß sein, aber Sie sollten darauf achten, dass Ihr Kind jeden Tag ein wenig isst, bevor es in den Unterricht geht. Studien haben belegt, dass sich Kinder, die morgens nichts zu sich genommen haben, im Unterricht viel weniger konzentrieren können als andere, die etwas gegessen haben.

**Ebenso wichtig wie das Essen ist das Trinken**. Es ist immer noch nicht hinreichend bekannt, wie wichtig ausreichend Flüssigkeit vor allem in leistungs- oder stressbetonten Situationen ist. Gemeint sind damit aber keineswegs süße Sprudel- und Mixgetränke. Zu Hause sollten Sie Ihrem Kind schon vor der Einschulung regelmäßig ein großes Glas Wasser oder mit Wasser gemischten Saft zum Trinken geben. Für die Schule stellen Sie am besten ab Schulbeginn eine Flasche zum Mitnehmen bereit. Geben Sie Ihrem Kind eine ausreichende Menge stilles Wasser, Mineralwasser, Tee- oder Saftmischungen mit in die Schule. Achten Sie bitte bei der Zusammenstellung

des Pausenbrottes auf eine abwechslungsreiche Kost.

Wenn Sie beobachteten, was die Hausmeister der Grundschule an Müll nach nur einer Pause auf dem Schulhof zusammensuchen müssen, wären Sie erstaunt. Obwohl die Schulleitung an jedem Elternabend auf umweltgerechte Verpackung hinweist, gibt es Mengen von kleinen Trinktüten aufzulesen, deshalb verstärkt die Bitte: Kaufen Sie Ihrem Kind eine **Trinkflasche und eine große, gut verschließbare Brotdose**, die genügend Platz für ein Brot und ein Stück Obst bietet!

### Tip

*Fast alle Schultaschen haben getrennt vom Hauptfach noch ein Extrafach in der Ranzenfront. Dort kann man die Trinkflasche deponieren. Den Reißverschluss zieht man dann bis zu der herausragenden Flasche zu. So kann auch einmal etwas danebengehen, ohne dass die Hefte beschmutzt werden.*



**Hansa-Apotheke**  
Gesa Körner

**Immer gut beraten in Ihrer Hausapotheke**

- Ernährungsberatung
- Verleih von Babywaagen
- Homöopathie und Naturheilkunde und vieles andere mehr ...

**Wasbeker Straße 50, Ecke Wilhelmstraße · Telefon (0 43 21) 1 32 20**

## Sieht mein Kind wirklich gut?

Lernschwächen können mit dem schlechten Sehen Ihres Kindes zusammenhängen. Kinder mit unkorrigierter Sehschwäche haben Schwierigkeiten, optische Reize richtig zu verarbeiten. Im Kindergarten und in der Schule sind sie klar benachteiligt.

Schlechte Noten von Kindern sind deshalb nicht immer ein Zeichen von Unwissenheit. Die schlechten Leistungen auf dem Zeugnis entstehen möglicherweise auch dadurch, dass Kinder Zahlen und Buchstaben nicht richtig erkennen und falsch

**Logopädische Praxis**  
 Rüdiger Fleischhauer · Horst Grünau  
 – staatlich geprüfte Logopäden –

Holstenstraße 55 · 24582 Bordesholm  
 Telefon (043 22) 88 77-17 und -27  
 Telefax (043 22) 88 77-37



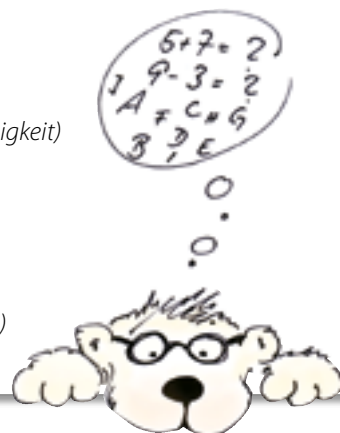
wiedergeben oder verwechseln. Folgend haben sie Schwierigkeiten beim Rechnen und Schreiben und können oft nicht flüssig lesen. Sind die Kinder nicht in der Lage, die Informationen von der Tafel zu lesen, versuchen sie es beim Nachbarn – wirken so oft undiszipliniert und stören den Unterricht. Zeitprobleme treten auf. Stress und Konzentrationsstörungen, Müdigkeit und Unlust sind die logische Folge unkorrigierter Sehschwächen.

Sehfehler sollten so früh wie möglich erkannt und behandelt werden. Geschieht das nicht, kann eine normale Sehentwicklung nicht mehr erfolgen und eine lebenslange Schwachsichtigkeit bleibt.

Es wird außerdem dringend angeraten, an den gesetzlich empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen für Kinder teilzunehmen. Drei der zehn Checks widmen sich routinemäßig auch der Überprüfung des Sehens. Doch finden diese Untersuchungen in zu großen Abständen statt und bieten keine absolute Sicherheit für das frühzeitige Entdecken von Sehfehlern.

### Was sind Anzeichen für Sehprobleme?

- häufiges Augenreiben, Blinzeln oder Stirnrünzeln
- schnelles Ermüden beim Lesen oder Schreiben
- Unlust beim Malen, Schreiben oder bei Feinarbeiten
- unsichere Feinmotorik (unsauberes Schriftbild, Tollpatschigkeit)
- langsames, flüchtiges oder fehlerhaftes Lesen
- häufiges Verrutschen in der Zeile
- geringer Augenabstand zu Buch oder Fernseher
- Lichtempfindlichkeit
- häufiges Stolpern oder Balancestörungen
- auffälliges Schriftbild (Wortabstände oder Linienführung)
- Probleme beim Ballfangen



## Hörprobleme bei Schulkindern

Hörprobleme bei Schulkindern sind häufig die Ursache für Lernschwierigkeiten und Stress. „Die Kinder bekommen nicht mit, was gesagt wird, und können nicht entsprechend reagieren. In diesen Fällen wird für Lehrer und Eltern intensives Zuhören und Beobachten zu der alles entscheidenden Schlüsselqualifikation im Hinblick auf die weitere Förderung des Kindes“, schreibt Dr. Marianne Wiedenmann, Fachbuch-Autorin, Sprachheillehrerin und Sprachheiltherapeutin mit Lehrauftrag der Uni Frankfurt.

Einwandfreies Hören gilt als zentrale Lernvoraussetzung im Schriftspracherwerb und für alle Kulturtechniken. Wer ähnliche Laute beispielsweise bei 13 und 30 oder bei Nagel und Nadel nicht unterscheiden kann, wird falsch rechnen und im Diktat Fehler machen. Ist das Hörvermögen eingeschränkt, so sind an das jeweilige soziale Umfeld hohe Anforderungen im Umgang mit dem Kind gestellt.

Silke Brandes vom Forum Besser Hören: „Im ersten Schritt müssen Eltern wie Lehrerinnen und Lehrer gleichermaßen ein Bewusstsein für die Bedeutung des Hörens aufbauen. Ist dieses Bewusstsein schließlich vorhanden, fällt der zweite Schritt meist leichter: Bei einem Großteil der Kinder mit Hörminderungen empfiehlt sich die Anpassung eines Hörsystems. Je früher diese Anpassung erfolgt, desto größer ist die Chance auf eine Korrektur der Hörminderung.“ Bei fachgerechter Betreuung durch einen HNO-Arzt und den Hörgeräteakustiker ist die Anwendung von Hörsystemen völlig unproblematisch. Die Kleinen reagieren fast immer positiv auf die Hörhilfen, da sie ihnen deutliche Verbesserungen und

unmittelbare Hörerlebnisse verschaffen. Häufig ist das Gehör jedoch intakt, aber das Kind kann die Höreindrücke während des Unterrichts nicht richtig verarbeiten, weil es alles gleich laut hört (das Rascheln der Zettel, das Flüstern der Tischnachbarn, den Straßenlärm, die Stimme der Lehrerin).

Möglicherweise kann es sich Gehörtes nicht lange genug merken (Hörmerkspanne). Damit einhergehend ist oft die Bewusstheit für die Bestandteile der Sprache noch nicht genügend ausgebildet, sodass Einzelheiten wie Silben und Laute noch nicht wahrgenommen werden (phonologische Bewusstheit). Man spricht dann von einer auditiven Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung (AVWS), die nicht durch die Versorgung mit Hörsystemen regulierbar ist. Auch hier ist eine Diagnostik durch den HNO-Arzt oder den Pädaudiologen



## Praxis für Logopädie

**Carola Körner**

Behandlung von Sprach-, Sprech-,  
Stimm- und Schluckstörungen

Behandlung von auditiven  
Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörungen

Logopädische Beratung

Legasthenie - Training

Termine nach Vereinbarung · Hausbesuche möglich

**Alle Kassen**

Ehndorfer Straße 202 · 24537 Neumünster

**Tel./Fax: 04321/4896558**

**[www.koerner-logopaedie.de](http://www.koerner-logopaedie.de)**

indiziert und eine Behandlung der Hörwahrnehmung und der Hörverarbeitung durch eine Logopädin möglich. Durch ein gezieltes, an die Fähigkeiten und Defizite des Kindes angepasstes Hörtraining durch die Logopädin kann eine Verbesserung des Hörens und damit auch der Konzentration erreicht werden.

## Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?

Zahnarztängste werden zu 80 Prozent im Kindesalter verursacht. Vielfach übertragen Eltern ihre negativen Erfahrungen auf die Kinder. Dabei sollten Kinder frühzeitig und richtig auf den Zahnarztbesuch vorbereitet werden. Durch die Zusammenarbeit von Elternhaus, Schule und Zahnarztpraxis kann Kindern die Angst vor der Zahnbehandlung genommen werden. Wenn Sie die folgenden **Grundregeln zur Vorbereitung eines Zahnarztbesuchs** beachten, wird der Zahnarztbesuch in Zukunft ein Kinderspiel:

- Oft werden den Kindern von ihren Bezugspersonen Geschenke und Belohnungen für einen Zahnarztbesuch versprochen. Damit wird eine „Alltäglichkeit“ zu etwas Besonderem. Kleine Belohnungsgeschenke sollten nur die Behandler(innen) verteilen dürfen.
- Gedankenlos erzählen Familienangehörige in Anwesenheit von Kindern „Katastrophengeschichten“ von vergangenen

Zahnarztbesuchen. Dies schürt die lebhafteste Fantasie und Ängste der völlig unbedarften Kinder.

- Aussagen wie „Es tut nicht weh“ oder „Du brauchst keine Angst zu haben“ sollten aus der Kommunikation völlig verschwinden. Kinder denken primär prozesshaft und verstehen keine Negationen. Die Botschaft für sie ist genau das Gegenteil und wird tief im Unbewussten durch Wiederholungen weiter verankert.
- Spielmaterialien (Doktorkoffer, Spiegel, Handschuhe) besorgen und mit Freunden die Behandlungssituation positiv durchspielen.
- Auf den Ressourcen und Fähigkeiten der Kinder aufbauen, zum Beispiel: „Weißt du noch, als du dich ganz sicher und stark und mutig gefühlt hast?“
- Kinder darin bestärken, möglichst allein in das Wartezimmer/Behandlungszimmer zu gehen, denn sie haben ein natürliches Autonomiebestreben (allein machen), das hier genutzt werden kann.

**Buchtipp:** Hildegard Markwart, Zahnärztin und Pädagogin: „Schleckis und Schlampis Abenteuer mit der Zahnfee vom blauen Fluss.“ Ein Lern- und Spaßbuch zur Zahngesundheit.



**... für Ihr schönes Lächeln ... und für Ihre Gesundheit**

Dentallabor Peter Schmitt e. K.  
Birnbaumweg 9 · 24537 Neumünster  
Telefon: 04321-62305 · Fax: 62327  
Internet: [www.PS-Dental-NMS.de](http://www.PS-Dental-NMS.de) · E-Mail: [info@ps-dental.com](mailto:info@ps-dental.com)

Fragen Sie Ihren **Zahnarzt!**

## **Gesunde Zähne von Anfang an ...**

Wir möchten, dass Ihr Kind gern zum Zahnarzt geht, und zwar von Anfang an. Das Heranführen und die evtl. nötige zahnmedizinische Versorgung sind auf die speziellen Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet. Dazu bedarf es Einfühlungsvermögen, Ehrlichkeit und Zeit. Kinder sind „keine kleinen Erwachsenen“ und wir tragen dem Rechnung. Kinder dürfen in unserer Praxis auf ihre Art und Weise die spannende Welt beim Zahnarzt kennenlernen und erobern.

**RUNGE & RUNGE**  
PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE, ORALCHIRURGIE UND KINDERZAHNHEILKUNDE



## **Unser Behandlungsspektrum für Kinder umfasst ...**

- das Heranführen an eine altersgerechte Prophylaxe für Kinder
- das Erlernen der altersgerechten Zahnputztechnik und zahngesunder Ernährung
- die Behandlung von Karies und Zahnfleischerkrankungen
- aufwendige Behandlungen wie z. B. Milchzahnkronen, Milchzahnnervebehandlungen (Milchzahnendodontie), Kinderzahnprothesen u. a.
- das Erkennen von Zahn- und Sprachfehlbildungen und die daraus ggf. nötige Zusammenarbeit mit Kieferorthopäden, Logopäden und Physiotherapeuten
- ggf. Behandlung unter Vollnarkose



## **Weiterhin bieten wir Folgendes an ...**

- die Beratung der Eltern während der Schwangerschaft (Primär-Primär-Prophylaxe)
- die Ernährungsberatung

**- Dr. Sabine Runge -  
zertifizierte Zahnärztin der Kinder- und Jugendzahnheilkunde  
Prüner Gang 15 - 24103 Kiel  
Tel.: 0431/801577**

## Kieferorthopädie: Für ein gesundes Lächeln

Kinder und Jugendliche befinden sich in einem rasanten Entwicklungsprozess. Betroffen sind auch Kiefer und Zähne. Bereits ab Beginn des Zahnwechsels kann es zu Zahnfehlstellungen und Funktionsbehinderungen der Kiefer kommen. Schiefe Zähne und falscher Biss beeinflussen langfristig die Gesundheit. Oft resultieren daraus Sprachstörungen, erhöhte Kariesanfälligkeit, Magen-Darm-Erkrankungen und vieles mehr.

### Was macht ein Kieferorthopäde?

Der Zahnarzt für Kieferorthopädie ist Spezialist für Zahn- und Kieferfehlstellungen. Er erkennt den richtigen Zeitpunkt für eine Zahnspange und korrigiert damit Störungen im Wachstum der Kiefer und der Stellung der Zähne. Die Behandlung erstreckt sich oft über einen langen Zeitraum.

### Ist der Mundraum fit, kann das Kind wachsen

Atmung, Ernährung (Saugen/Kauen/Schlucken) und Bewegung (Sprache, Mimik) sind wichtige Lebensfunktionen des Menschen. Während ein Kind heranwächst, haben diese Einfluss auf seine gesamte Körper- und Persönlichkeitsentwicklung. Folgende Anzeichen für gestörte Mundraum-Funktionen sollten frühzeitig in einer kieferorthopädischen Praxis vorgestellt werden:

- schlaffe Lippen, meist geöffnet, offener Mund beim Essen
- Mundatmung
- Schnarchen, Knirschen und Zähnepressen

- Sprach- und Lautbildungsstörungen
- Lutschen an Daumen, Schnuller, Gegenständen
- Kau-„Faulheit“, verweigert harte Nahrung
- vorstehende Schneidezähne, Zahnfehlstellungen
- frühzeitiger Verlust von Milchzähnen durch Stürze, Unfälle, Karies.

*„Paul war mit seinem Papa beim Zahnarzt. Was muss er zur Zahnpflege verwenden? Streiche die falschen Dinge aus!“*



## Kieferorthopädie

Kieferorthopädie ist die Lehre über die Erkennung, Verhütung und Behandlung von Zahnfehlstellungen und Kieferanomalien.

Eine richtige Ernährung, Atmung und Haltung tragen zu einer harmonischen Entwicklung bei. So sollte in der Regel bereits im Vorschulalter damit begonnen werden, Angewohnheiten wie zum Beispiel Lutschen, offene Mundhaltung oder Sprachfehler abzugewöhnen, um eine harmonische Kiefer- und Gebissentwicklung zu gewährleisten. Hier kann der Kieferorthopäde wichtige Hilfestellungen leisten.

In der Regel findet eine kieferorthopädische Behandlung ab dem Alter von acht bis zehn Jahren statt und spätestens dann sollte ein Kind auch beim Kieferorthopäden vorgestellt werden. Eine kieferorthopädische Behandlung kann aber schon im Milchgebiss oder frühen bleibenden Gebiss bei bestimmten Zahn- und Kieferfehlstellungen notwendig werden. Diese sogenannte Frühbehandlung umfasst einen kurzen Zeitraum von ein bis anderthalb Jahren und hat eine Harmonisierung der Kiefer bei Wachstumsanomalien zum Ziel, weil dieses zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr so gut und schnell zu erreichen ist. Beispiele hierfür sind die Behandlung eines Kreuzbisses oder zu großen Unterkiefers. Auch extreme Zahnfehlstellungen werden unter Umständen schon zu diesem Zeitpunkt behandelt.

Um den optimalen Behandlungszeitpunkt zu bestimmen, ist ein rechtzeitiger Besuch beim Kieferorthopäden sinnvoll, sodass dieser die Gebissentwicklung beobachten kann.

Wir beraten Sie gerne!

Ihre Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

- **Dres. Ortwin und Hermann Babendererde**  
**Hinter der Kirche 5 • 24534 Neumünster**
- **Dres. Susanne und Maike Kotthaus**  
**Gartenallee 14 • 24534 Neumünster**
- **Stefan Mühlstädt, Dr. Grit Behrends, Dr. Nadine Otto**  
**Am Teich 1–3 • 24534 Neumünster**

Eine kieferorthopädische Behandlung kann die Ursachen für Zahnfehlstellungen auffangen und beheben. Dabei formt zum Beispiel ein Bionator Kiefer und Gebiss durch Trainieren der Mund- und Gesichtsmuskeln. Fehlender Platz für bleibende Zähne kann so nachentwickelt werden und Zahnentfernung ist meist nicht notwendig. Neben der erzielten gesunden Zahnstellung hat die Behandlung positive Auswirkungen auf die Körperhaltung, Spannungskopfschmerzen lösen sich, Mundatmung kann auf Nasenatmung umgestellt werden und Durchblu-

tung und Entwicklung des Nervensystems werden gefördert, was zu guter Konzentrationsfähigkeit beiträgt.

## Was tun bei Krankheit oder einem Schulunfall?

Wenn Ihr Kind am Morgen krank ist und nicht in die Schule gehen kann, müssen Sie die Schule das wissen lassen. Dazu reicht ein Anruf im Sekretariat vor Unterrichtsbeginn. Die Lehrkraft braucht sich dann über die Abwesenheit des Kindes keine Sorgen mehr machen. Sollte Ihr Kind länger als drei Tage zu Hause bleiben müssen, braucht die Schule schon bald eine schriftliche Entschuldigung. Ein ärztliches Attest ist nur bei sehr langen Krankheiten nötig oder falls die Schule dies einfordert.

Passiert Ihrem Kind während des Unterrichts ein Unfall, sei es beim Toben auf dem Pausenhof oder im Schulsport, so ist für alles gesorgt: Sie als Erziehungsberechtigte werden zu Hause oder in der Arbeit verständigt und ein zuständiger Schularzt steht zur Verfügung.

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

**MED BALTIC**

**Spezialisten für Ihre Kinder.**

Dr. med. Marc Koch

Dr. med. Wolfgang Kohlsche

Hans-Georg Reinartz

Dr. med. René Schwall

Dr. med. C. Christian Büll

Priv. Doz. Dr. med. L. Gerdesmeyer

Dr. med. Andreas Häring

Dr. med. Joachim Paulsen

Philipp Richter

*Akupunktur*

*Arthrotherapie*

*Ästhetische Chirurgie*

*Chirotherapie*

*Endoprothetik*

*Fuß-/Sprunggelenkschirurgie*

*H-Arzt*

*Hand-/Ellenbogenchirurgie*

*Intervent. Schmerztherapie*

*Kieferorthopädie*

*Knie-/Schulterchirurgie*

*Physikalische Therapie*

*Plastische Chirurgie*

*Rheumatologie*

*Sportmedizin*

*Tumororthopädie*

*Wirbelsäulenchirurgie*

Neumünster, Wittorfer Str. 89

Tel. 0 43 21/444 25

Bornhöved, Am Alten Markt 9

Tel. 0 43 23/805 777

[www.medbaltic.de](http://www.medbaltic.de)

Altenholz-Stift

Tel. 04 31/30 52 99-0

Kiel

Tel. 04 31/63 483

Kronshagen

Tel. 04 31/66 74-121

Tel. 04 31/66 74-131







[www.photocase.de](http://www.photocase.de)

## Was neben der Schule wichtig ist

### Der freie Nachmittag – Stressabbau

Nachdem sich Ihr Kind einige Zeit konzentriert an die Hausaufgaben gemacht hat und diese dann beendet sind, wird es nicht nur froh über seine Leistung sein, sondern auch begeistert über die Aussicht, jetzt endlich seinen **Neigungen nachgehen** zu können.

Deshalb sollten gerade die Eltern dafür Sorge tragen, dass sich vor allem die Erstklässler **am Nachmittag nicht zu viel zumuten**. Verplanen Sie das Kind nicht mit verschiedensten Aktivitäten und Terminen. Sicher ist es schön, wenn man nach den Hausaufgaben vielleicht ein Treffen

mit einer befreundeten Familie vereinbart. Doch wird eine Verabredung zu einem psychischen Druck während der Hausaufgaben, wenn ein genauer, recht knapp bemessener Termin folgen soll.

Hat sich ein Kind nicht nach Schule und Hausaufgaben einen freien Nachmittag mit den Nachbarkindern vor dem Haus verdient? Ist nämlich die ganze Woche verplant, stellt sich die Frage, ob Ihr Kind noch genügend aufnahmebereit für die Anforderungen der Schule ist. Seien Sie sich bewusst, dass vor allem die erste Klasse einen enormen Wandel für Kind und Familie darstellt. Die neuen Anforderungen sind zwar gut zu schaffen, doch sollte sich Ihr Kind darauf konzentrieren können.

Um sich am Nachmittag entspannen zu können, sollten Sie wenig andere Förderbereiche während der ersten Klasse ausbauen, dies bedeutet, dass Sie für Ihr Kind höchstens eine zusätzliche Aktivität pro Woche einplanen. Davon ausgenommen sind Abmachungen unter Freunden und Schulkameraden zum gemeinsamen Spiel. Unterstützen Sie das kindliche Spiel, es ist sehr wichtig, um angestaute Wut, Aggressionen, Enttäuschungen oder Druck abzubauen. Das Spiel hat sozusagen eine reinigende Wirkung auf den emotionalen Zustand Ihres Kindes.

Vermeiden Sie auch, dass Ihr Kind gleich nach den Hausaufgaben vor dem Fernseher oder Computer sitzt. Schließlich kommt es ja gerade aus einer „Sitzung“ mit den Schulaufgaben und sollte sich statt anspannender Fernsehstunden eher frische Luft und Zeit zum Austoben gönnen.

Manche Kinder brauchen aber auch Zeit, ganz für sich im Kinderzimmer herumzuwerkeln, sich sozusagen langsam von der angespannten Konzentrationsphase zu erholen. Ein Kind, das sich an einem Nachmittag gut erholen, entspannen, austoben

und spielen konnte, wird frisch gestärkt und mit neuem Elan an den nächsten Schularbeitstag gehen können.

## Kinder und Haustiere

Es gibt wohl kein Kind, das nicht von einem eigenen Haustier träumt, sei es ein Hund, eine Katze oder ein Kaninchen. Sicherlich haben Sie selbst schon einige Diskussionen zu diesem Thema mit Ihrem Kind geführt. Tatsächlich ist die Entscheidung für oder gegen ein Haustier nicht einfach. Während Ihr Kind voller Begeisterung für die Idee ist, stellen sich bei näherer Betrachtung aus Elternsicht **zahlreiche Fragen**: Welches Haustier ist geeignet? Wer kümmert sich um die Pflege des Haustieres? Was machen wir mit dem Haustier während der Urlaubszeit?

Trotz all dieser berechtigten Fragen ist es unbestritten, dass Haustiere einen **positiven Einfluss** auf Kinder haben. Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt. Problemkinder werden oft ruhiger und ausgeglichener. Da Kinder in dem Haustier in erster Linie einen Freund und Spielkameraden sehen, sind sie bereit, kleinere Aufgaben zu übernehmen, die bei Pflege und Betreuung des Haustiers anfallen. Dabei müssen Sie sich allerdings immer bewusst sein, dass bei allen guten Vorsätzen ein Großteil der Tierpflege von Ihnen übernommen werden muss. Frühestens ab acht Jahren sind Kinder in der Lage, sich selbstständig (aber immer noch unter Anleitung) um kleinere Haustiere wie Kaninchen oder Meerschweinchen zu kümmern. Für Hund oder Katze kann ein Kind frühestens mit zwölf Jahren sorgen. Die Verantwortung für das Tier bleibt aber letztendlich immer bei den Eltern.



www.futterhaus.de

**Achtung!**  
Jetzt auch in  
**NEUMÜNSTER!**  
Reitsport, Zoo und Aquaristik

Haart 224 (Störpark-Einfahrt C)  
24539 Neumünster  
Tel.: 04321/707 94 33  
Mo-Fr 9.00-20.00 / Sa 9.00-18.00

**DAS FUTTERHAUS**  
DEUTSCHLANDS GROSSES TIERSORTIMENT.



## Sicherheit für Kinder & Jugendliche

EWTO ▶

- spielerisch selbstbewusst werden
- Gefahren einschätzen lernen
- sich mit Spaß gesund bewegen
- Gewaltprävention

04342/ 78 95 912

[www.wt-schule-neumuenster.de](http://www.wt-schule-neumuenster.de)

[www.ewto-gewaltpraevention.de](http://www.ewto-gewaltpraevention.de)



### **Mehr Sicherheit für Ihr Kind durch**



Mit dem Schulbeginn fängt ein neuer Abschnitt für Ihr Kind an.

Sie kommen aus dem Kindergarten, wo sie die Großen waren, in die Schule, wo sie wieder die Kleinen sind, und müssen sich gegen die Größeren neu behaupten. Wir zeigen Ihrem Kind, wie es sich bei Problemen oder in gefährlichen Situationen verhalten kann. Ob gegenüber Erwachsenen oder dem Klassenrüpel – in Rollenspielen übt Ihr Kind, angemessen zu reagieren. Mithilfe von Stimme, Gestik und Mimik lernt Ihr Kind sich durchzusetzen. Dadurch wird es selbstsicherer und setzt die Techniken, die wir Ihnen auch zeigen, wirklich nur dann ein, wenn es sein muss: im Notfall. Unser Training bietet gezielte Übungen, die das Körpergefühl und die Koordination schulen. Wir trainieren das Gleichgewicht, die Beweglichkeit und zeigen Ihrem Kind, was in ihm steckt. Das macht nicht nur Spaß, sondern auch selbstbewusst. Kids-WingTsun wurde zusammen mit Erziehern, Polizeibeamten, Physio- und Ergotherapeuten entwickelt und hat ein klares Ziel: sichere, gesunde und selbstbewusste Kinder. Um dieses Ziel zu erreichen, ist das regelmäßige Training in einer der Kindergruppen der WT-Schule Neumünster der erste Schritt. Im Rahmen von Gewaltpräventionskursen arbeitet die WT-Schule Preetz-Neumünster bereits seit einigen Jahren mit Preetzer Grundschulen und Kindergärten bei Projektwochen, AGs oder als Ergänzung zum Sportunterricht eng zusammen. Bei Interesse von Schülern, Lehrern und Eltern könnte eine solche Zusammenarbeit zum Thema Gewaltprävention auch an Ihrer Schule in Neumünster entstehen. Informationen zu den Themen erhalten Sie unter [www.wt-schule-neumuenster.de](http://www.wt-schule-neumuenster.de) oder [www.ewto-gewaltpraevention.de](http://www.ewto-gewaltpraevention.de).



**Ein Mensch erhofft sich  
fromm und still,  
dass er einst kriegt,  
was er will.  
Bis er dann doch dem Wahn  
erliegt  
und schließlich das will,  
was er kriegt.**

*(Eugen Roth, 1895–1976)*

## Musik, Sport und Freizeitangebote

### Hier spielt die Musik

**Musikerziehung** fördert die Entwicklung des Kindes vielseitig und nachhaltig. Sie kann einen Zuwachs an Kreativität, Konzentrationsvermögen, sozialen Fähigkeiten, an Koordinationsfähigkeit erbringen. Im Vordergrund der Musikerziehung steht die Freude des Kindes am Musizieren.

Oftmals wird bereits für Kinder im Kindergartenalter in Musikschulen eine musikalische Früherziehung angeboten. Zeitgemäße pädagogische Konzepte sorgen dafür, dass das Kind auf spielerische Art und Weise an die Musik herangeführt wird.

Nach der musikalischen Früherziehung im Vorschulalter besteht die Möglichkeit, ein Musikinstrument zu erlernen. Die Beratung im Fachhandel hilft, ein passendes Instrument für jedes Alter zu finden. Die



**TRIO**

**Bücher, Spiele und Musik  
für mehr Leben.**

Kuhberg 34 \* 24534 Neumünster  
Telefon: 04321-42392 \* Fax: 42392  
eMail: [info@meintrio.de](mailto:info@meintrio.de)  
[www.meintrio.de](http://www.meintrio.de)



Margarete  
Schwietering-Staben  
Lüttenheisch 1a  
24582 Bordesholm  
Telefon 043 22 69 25 22

Neigungen und Wünsche des Kindes sollten berücksichtigt werden. Eine große Motivation erwächst aus der Möglichkeit, in Ensembles und Orchestern gemeinsam mit gleichaltrigen Kindern zu musizieren. Wenn Kinder frühzeitig für Musik interessiert werden, kann ihnen das Musizieren in der Jugend und im späteren Leben Bereicherung sein.

### Sport hält fit

**Sportliche Betätigung** wirkt sich ebenso positiv auf die körperliche Entwicklung wie auf die Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes aus. Sie entspricht dem natürlichen Bewegungsdrang von Kindern, schafft körperlichen und emotionalen Ausgleich, schult Ausdauer und koordinative Fähig-

keiten. Zudem leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Gemeinschaftserziehung und zum fairen Miteinander.

Bereits im Vorschulalter bieten zahlreiche Vereine einen ersten Zugang zu verschiedensten Sportarten an. In kindgemäßer und spielerischer Weise werden technische und taktische Fertigkeiten und Fähigkeiten geschult.

Eine besondere Bedeutung kommt dem Fahrrad zu: Das Kind bekommt frische Luft, Bewegung und der Gleichgewichtssinn wird geschult. Zugleich bekommt Ihr Kind zum ersten Mal das Gefühl von eigener Mobilität: es kann zu Freunden in der Nachbarschaft oder mit Ihnen auf einen Ausflug fahren.

**Heu-Herberge Beldorf**  
 17 Zimmer, ruhige Lage  
 - 22 Schlafplätze  
 - Blockhaus für Allergiker  
 - Gemütliches, großes Aufenthaltsraum  
 - Erlebnis-Bauernhof  
 Kühe, Kälber, Pferde, Lämmer, Kaninchen  
 - Grill-, Lagerfeuer- und Spielplatz  
 - Weinsteige (ADDA)  
 - Zugheide im Dorf  
 400m zum N-Canal  
 Vom zur Gewerbezone Neudorfstraße

**Beldorf**  
 am Nord-Ostsee-Kanal  
**Anke Rathmann-Stöhrmann**  
 Die die Köche T 33557 Beldorf Tel. 04373-691 Fax: 8228  
 © Bild: Heuherberge Beldorf - online.de www.heuherberge-beldorf.de

Das **Kreisel** Team  
 Agentur für pädagogisch begleitende Kinderfeste, Kinderprogramme aller Art und Verleih von Hüpfburgern

**Ingmar Johannson** Erzieher

Telefon 0 43 21 - 2 61 88 45  
 Telefax 0 43 21 - 2 61 88 46  
 Handy 0170 - 413 39 65  
 E-Mail: info@spiele-nms.de  
 Internet: www.spiele-nms.de

mediaprint  
 WEKA info verlag gmbh

**Starke Partner für eine starke Zielgruppe.**

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

w3labor@photocase.de

**Jetzt kommt der KNALLER!**  
 ...auch zum Kinder-Geburtstag!  
 Der INDOOR-Freizeitpark in Neumünster

Können ab sofort Essen & Getränke selbstmitgebracht werden!  
 Wir machen und ihr feiert...

Inh. Holger Grund  
 Friedrich-Wöhler-Str. 53 · 24536 Neumünster · Tel. 04321/5550800 · Fax 5550801

# Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Freie Zeit ist Freizeit

Ausgleich zum neuen, aber anstrengenden Schulalltag bieten auch gemeinsame Unternehmungen mit der Familie. Die **Freizeitgestaltung** sollte den Bedürfnissen aller Familienmitglieder gerecht werden. Erholung wird aus unterschiedlichen bewusst ausgewählten Aktivitäten geschöpft. Radtour, Museumsbesuch, Freibad, Wanderung, Ausflug. Wählen Sie aus den vielfältigen

Möglichkeiten jene aus, die dem Bedürfnis nach Erholung gerecht wird. Auch in unmittelbarer Nähe finden sich zahlreiche Erholungsmöglichkeiten.

In der Freizeitgestaltung werden auch die Gleichaltrigen immer wichtiger. Einen Ort, um betreut, aber ohne Eltern mit Freunden zusammen zu sein und die Freizeit zu verbringen, bieten **Kinderzentren, Jugendtreffs und Vereine**.

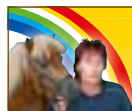


### Ferienspaß für Jung und Alt in der Heu-Herberge Wagner in Meezen

Übernachtung im Heu mit vollwertigem, gesundem Frühstück!

Unser Angebot: • Pony reiten • Kutsch- und Planwagenfahrten • AckerCross • Tiere füttern • Kühe melken • Lagerfeuer • Stockbrot backen  
• Seilbahn fahren • Röllchenbahn fahren • Juxfahräder • Tischtennis, Kicker, Trampolin, Kota • Blockhaus mit Betten!

Kontakt: [www.heu-herberge.net](http://www.heu-herberge.net) - Telefon: 0 48 77 / 2 21



## Ferienspaß für Kinder



**Ferienwochen vom 03.08. - 08.08.2009 (Bitte rechtzeitig anmelden)**  
**Übernachtung • Verpflegung • Grillen • Ausritte • Baden im Pool**

**Neu**

Reitunterricht für Kinder ab 2 Jahren & Erwachsene • Ausritte • Springunterricht  
• Kindergeburtstage im Stall • Führstunden für Kleinkinder

• Hausfrauenreiten mit Kinderbetreuung • Boxenvermietung und Offenstellplätze

Tatjana Gutzeit • Flottbek 1 • 24623 Brokenlande • Tel.: 04327/141 555 od. 01520/468 11 03

# Das EDEKA Lebensmittel ABC



## Abwechslung in der Schultasche!

Abwechslungsreiche  
Produkte aus dem  
EDEKA-Lebensmittel-ABC  
sorgen für eine gesunde  
und ausgewogene  
Ernährung in der  
Schultasche!

